

Schriftleitung, Verlag, Druckerei in Halle, G. Wendhausen, 16/17, Tennishof-Gasse, Nr. 27/31. Tel.-Nr.: 24622. Geschäftsstellen: Kleinstraße 6, Wallenhausenring 1, Kammerstraße 11. Im Halle höherer Gewalt (Eich) besteht kein Anspruch auf Uebersetzung oder Wiedereingung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 1,85 RM. und 0,25 RM. Zufußgebühr, durch die Post 2,30 RM. ohne Zustellegel. Anzeigenpreis 0,16 RM. pro mm, die Kleinzeile 0,90 RM. pro mm. Erklärungsart in Halle. Postfachnummer AM 12610 bis 12615.

67. Jahrgang

Halle (Saale)

Montag, 29. Februar 1932

Nummer 50

Der Wahlkampf hat begonnen.

Wahlkündgebungen des Kampfblodes Schwarz-Weiß-Rot.

In Köln fand am Sonnabend eine große Kundgebung des Kampfblodes Schwarz-Weiß-Rot an den bevorstehenden Reichstagswahlen statt. Der Kandidat des Blodes,

Oberstleutnant Duesterberg

fährte u. a. aus: In erster innen- und außenpolitischer Notzeit, im Zustande militärischer Verbrüderung und wirtschaftlich-finanzieller Einmacht, heißt der Wahn der Präsidentschaft des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg das gesamte deutsche Volk vor eine schwerwiegende Entscheidung. Vom Standpunkt des amtierenden Reichspräsidenten aus, aber auch von dem der politischen Führer des heutigen Systems, war es begrifflich, daß man in dem Reichspräsidenten die Auffassung zu erzeugen und zu härten versucht, sein weiteres Verbleiben im Amte, namentlich durch einen parlamentarischen Akt, sei das Beste für Deutschland.

Wir müssen zunächst feststellen, daß die hierbei angebotene Begleit nicht glücklich war. Die letzte Vortragsrede trat durch das Unformale, besonders aber durch die Redensarten der Kriegserlebten, Witwen und Waisen gerade den Kern derjenigen Kreise, die einst den Generalfeldmarschall im Jahre 1925 trotz seines schon damals hohen Alters gläubig gewählt haben. In einer Zeit in der dank unserer selbstherrlichen militärischen Dummheit die Gefahr feindlicher Maßnahmen der Räter, Polen und anderer vorliegt, wird einem Wunde wie dem Stahlhelm, der seit dreizehn Jahren freimüthig den Wehrmilitärischen Pflicht das Feldtraine Ehrenfeld webt.

Die Hoffnung, die Zahl der bedauerlichen fähigen Ueberfälle zu mindern oder die französische Haltung für die Abrüstungskonferenz in Genf günstig zu beeinflussen, hat sich, wie wir erwarten, als trügerisch erwiesen. Es rückt sich, daß man entgegen ihrer demokratischen Auffassung, die doch die Grundlätze des heutigen Systems darstellt, nach dem Septemberverfaßten 1920 nicht die danach gegebenen politischen Folgerungen gezogen hat. Wie aus diesem anderen Widerspruch hervorgehende Unsicherheit in der heutigen Reichsregierung trat ganz besonders in der Art der Behandlung der Vorbereitungen der Reichspräsidentenwahl in die Erscheinung. Der Reichspräsident, die nationale Opposition, hat sie bewußt und wirksam in die Außenpolitik eingeschoben, durch parteistatistische Behandlung auseinander zu mandrieren, trat ihr ab zu. Wir haben uns Hindenburg geteilt, um ihn wieder frei zu machen von all jenen Einflüssen, die ihm in seinem langen militärischen Leben fremd waren. Es war vergeblich. Die Reichspräsidentenwahl ist und bleibt ein politischer Akt und ist kein militärischer Vorgang. Deutungen, die uns heute Mangel an Soldatentreue vorwerfen wegen, darunter Männer, die einst im November 1918 die im Rahmen der letzten Träne sehr leicht nahmen, ist Zurückhaltung zu empfehlen.

Duesterberg gab dann einen Ueberblick über den Lebensweg des Deutschlands in den letzten dreizehn Jahren hat gehen müssen. Scharf kritisierte er, daß nicht wenigstens die zeitliche Wahl des nationalen Gedankens in diesen Jahren geführt worden ist. Der Doppelpunkt ist die bittere Enttäuschung gewesen. Verfalltes sollte Deutschlands Verneinung. Heute stehen wir vor dem Ende. Das endliche Nein nach dreizehn Jahren Erfüllungspflicht hätte schon längst aus in berechtigten Widerstands- und Lebensmitteln des am Volkseigenen ungläubigen Volkes geboren werden müssen. Unter dem Jubel von Millionen verblendeter Deutscher hat man die vom Ausland geforderte Entlohnung durchgeführt und ohne jede Scham noch im Wille verewigt. Dafür dürfen wir ja gerade den Militarismus der anderen, besonders der Franzosen, bezahlen und sollen es auch weiter tun. Die nationale Empörung über diese beschämende Tatsache ist Marzian und Passifien natürlich fremd.

Zur Innenpolitik führte der Redner u. a. aus: Das Verlangen der Parteiführer ist offensichtlich. Nur das Leistungsprinzip, nicht das konjunkturelle Parteibehalten, kann der Grundlätze eines gefunden Besamens sein und muß es werden. Auch wirtschaftlich kommt die heutige Not, aus den lebenswichtigen ausfallenden wirtschaftlichen Grundlätzen jedes Staates zurückzuführen. Die Erneuerung der deutschen Wirtschaft ist organisiert, berufsbündiger Grundlätze ist der Weg zur Ueberwindung zu sein. Zurück aus dem! In die Parole der kommenden Zeit. Nicht nationale Binnenwirtschaft oder Weltwirtschaft, sondern nationale Binnenwirtschaft und dann Weltwirtschaft!

Die Eingliederung der deutschen Arbeiterklasse

in den Staat ist zwar auf dem Papier vollständig, die tatsächliche Beteiligung vom Proletariatskämpfen ist aber nicht erreicht worden. Es kommt nicht darauf an, über Sozialismus zu reden, sondern im eigenen täglichen Leben. Es ist die Aufgabe der Arbeiterklasse heute Arbeit und Brot nicht ist sozial. Eine Deutschlands Verneinung aber ist keine Arbeiterbeteiligung möglich. In der durch Verfalltes, geschäftlichen Ausfallenden müssen Unternehmer und Arbeiter gemeinsam zusammen kommen. Privatbesitz fördert den Fortschritt. Kollektivismus tödtet die Unternehmungskraft. Den Ausblick muß der Staat schaffen. Duesterberg forderte weiter eine zeitliche und förmlich erhöhte Jugend und ihre Erziehung in einem Arbeitsdienstjahr. Nur das Volk, so schön er, ist verloren, das sich selbst verloren gibt. Deutschland kann nur gerettet werden, wenn es sich selbst rettet.

Hilfer spricht in Berlin.

Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei eröffnete ihren Wahlkampf für die Reichspräsidentenwahl am Sonnabend in Berlin mit zwei Massenversammlungen, an denen zusammen 25 000 Personen teilnahmen. Es sprach der Reichsleiter Dr. Goebbels und der Präsidentschaftskandidat Hilfer. Die Verleumdung im Sportpalast wurde schon lange vor Beginn wegen ihrer völligen Unmöglichkeit gelehrt; Fäulnisse mußten umfassen. Ein großes Sportplatzgebäude führte eine strenge Überprüfung der näheren Umgebung des Sportpalastes in der Potsdamer Straße durch. Vom Sportpalast aus wurden die Reden in eine große Massenversammlung in den Tempelhallen im Westen Berlins übertragen, und zwar durch ein Kabel. Eine Störung des Kabels war rechtzeitig bemerkt worden. Es sprach zunächst Dr. Goebbels, der die politische Lage kennzeichnete, wobei er auch die Folgerungen aus der Wahl für die Haltung der Nationalsozialistischen Partei ergehen.

Adolf Hilfer

wurde bei Betreten des Saales mit tosenden Beifallskündgebungen begrüßt. Die Menge erhob sich unter Beifällen, die Fahnen und Standards senkten sich. Hilfer führte u. a. aus: Wenn die Gegner erklären, daß ich jetzt Gefahr liege, zum erstenmal vielleicht wirklich Gefahr zu werden, so sage ich: Wer mutig und entschlossen kämpft, wer genützt und bereit ist, sich einzusetzen, kann überhaupt nicht bestraft werden! Heute erklärte das Organ der Partei, die das alte Reich führte und die jetzt zu selbe ist, ihren eigenen Namen in dem Kampf voranzujagen, mein Name sei jetzt das Symbol, um das gekämpft werden geht unter dem Namen des alten Deutschlands. Sie waren alle, daß es sich dieses Mal um weitestgehend mehr handelt als um einen Präsidentschaftskandidaten, daß diesmal gekämpft wird um den Begriff des 9. November 1918 und seine Folgerungen, und daß dieser Kampf gar nicht anders ausfallen kann als mit der Verwirklichung dieses 9. November. Heute, meine Volksgenossen, fordere ich Sie auf, daß Sie nun die Wähler werden!

Hilfer forderte dann den Kampf der nationalsozialistischen Bewegung gegen die Kriegsschuldfrage, Erfüllungspolitik, Inflation, Danzowart und Youngvertrag. Am Ende dieser dreizehner Politik ließ er Tränenhaufen vor unseren Augen. Jetzt ist einmal wissen auch die Gegner, daß es in Deutschland doch noch so etwas wie einen notwendigen Empörer geben konnte. Wenn ich je ein großes Volk so misshandelt, geschnitten und verächtlich gemacht werden? Wir verloren auch in die Quern das Vertrauen zur wirklichen Autorität der Staatsführung, das wir früher besitzen hatten. Im Jahre 1919 hatten wir noch 35 000 Sportkämpfer, heute vielleicht 6 oder 7 Millionen. Und trotzdem last man: Nur so weiter, damit das deutsche Volk einig wird. Nur so weiter!

Und in weiteren sieben Jahren wird unter Volk überhaupt kein Volk mehr sein.

Es ist ein schönes Tun, zu sagen: Ich bin der Wähler der Verfassung. Aber der beste Reichspräsident muß mehr, er muß auch der Wähler des deutschen Volkes sein! Eine Verfassung hat ja nur den einen Sinn, das Volk einer glücklichen und großen Zukunft entgegenzuführen. Was gibt anderem Volk alle möglichen Schritte zur Ueberwindung von Ärsen, was das diegeht nicht: wie es die moralische Krise im Innern beseitigen kann. Denn nur, wenn diese Volkskraft in ihrer alten Größe wieder erholt, kann sie überhaupt damit rechnen, das Weg der Verwirklichung anderer Lage gefunden und bestritten wird.

Es kann sich niemand der Schuld an den heutigen Verhältnissen entziehen, der selbst registriert in diesen 12 oder 13 Jahren tätig war. Untere Gegner tragen darum und beifällig: Was hat ihr denn dem deutschen Volk gegeben? Wir sagen, wir haben ihm einen neuen Glauben gegeben, eine neue Hoffnung und eine nicht mehr zu erfüllende Zuversicht.

Wir kennen eure Parolen, und sagen dennoch: Wir tragen euch auf alle Fälle. (Stürmische Beifälle.) Wer da glaubt, uns durch Drohungen müde zu machen, der täuscht sich! Sie können nicht mit der Dundezeitliche drohen (Stürmische Beifälle), wir werden sehen, ob am Ende dieses Kampfes die Rechte sich noch in euren Händen befindet! (Stürmischer Beifälle.) Es ist in unseren Reihen schon so viel an Untopfern dargebracht worden, daß ihr uns mit dem nicht erschrecken könnt. Mit uns machenden die Toten mit ihrem Willen, mit ihrem Entschluß und mit ihrer Treue!

Wir sind der Ueberzeugung, daß 13 Jahre des Ringens, der Beharrlichkeit, des Kampfes und der Opfer nicht umsonst gewesen sein werden. Ich glaube, daß sich der Arm des Volkes nicht wieder erheben wird, die nun nach fremder Deckung suchen. Wir haben einst mit dem Generalfeldmarschall des Feldkrieges gefochten als dem Dürsten Kriegshelden geboren und haben ihn verehrt. Wir wollen, daß sein Name dem deutschen Volke als der Name des Führers der großen Ringens erhalten bleibt. Weil wir das aber wollen und wünschen, sehen wir heute die Pflicht, dem alten Generalfeldmarschall gegenüber: „Alter Mann, du bist uns zu erinnerungswürdig, als daß wir es dulden könnten, daß dich hier noch einmal angefohlen, die wir verachten wollen.“ (Stürmischer Beifälle.) So leid es uns daher ist, du mußt zur Seite treten, denn die anderen wollen den Kampf, und wir wollen ihn auch.“ Sehen Sie in diesem Witz — zum ersten Male wieder — den Eng. der es erwidert, daß das Ding der Weltgeschichte noch einmal angefohlen wird, und daß dann die Seiten von 1918 bis 1932 herausgeriffen werden! Damit es dann nicht lediglich heißt, das deutsche Volk hat eine Revolution gemacht, sondern im Anblick dessen auch heißt, das deutsche Volk hat seine Ehre wieder zurückgewonnen. Sorgen Sie dafür, daß dann die nächsten Wähler in

dem Bunde der Weisheit wieder bleiben können, zumutlich und ehrenvoll für unser deutsches Volk, und daß diese Blätter wieder einst Weisheit werden für unsere Jugend, Weisheit, die sie nicht zum Erben empfangt.“ Duesterberg wurde am Schluß mit besonders langanhaltenden und stürmischen Beifällen aufgenommen, die sich erst legten, als er zusammen mit Dr. Goebbels und anderen Führern den Saal verlassen hatte.

Männer der Front.

Stahlhelmführertagung in Halle am 28. Februar 1932.

Es ist Stahlhelmschmerzhaft, daß jeder Deutsche, der vor dem Bunde seine Pflicht getan hat, gleichzeitig, wo er vorkommt, in das deutsche Vaterland mehr geteilt hat als alle, die nur am Schreihülfe, also mit Zuneigung mit Blut kämpfen.“ (Duesterberg am 27. 2. in Halle.)

Stahlhelmschmerzhaft Männer der Front — die Wehrtruppenmänner und Führer von anderen Wehrtruppen von Männern der Front, die dem Stahlhelm, diesem kühleren Wehrtruppen überbreiten Kämpfer- und Mannesstamm im Beifriede, und die dem Stahlhelmschmerzhaft und Stahlhelmschmerzhaft in den dreizehn Jahren der Reichspräsidenten die Treue gewahrt haben — traten gestern zu einer Kundgebung zusammen: für den großen Gedanken der mannhaften überbreiten Vaterlandstreue und für ihren Führer und Präsidentschaftskandidaten Duesterberg. Fünfhundertbarte, kampferprobte Männer: das gab dieser Kundgebung den Charakter der Weisheit und des harten Willens, wie ihn diese werte, schweigende Zeit wohl seltener Gedanken für das gesamte Volk heute wieder braucht, mehr denn je. Und diese fünfzehnhundertbarte Männer geben ihren Willen kund:

Dem Feind und dem System des Nachkriegsdeutschland, den letzten dreizehn Inflationen, nach der Verfassung zu werden. Der Geist der überbreiten, mannhaften Treue, die nicht Vorteil und Ehre sucht, sondern dienen will, dem Volke und Vaterland dienen, nichts anderes: dieser Geist soll wieder in Deutschland in Deutschland aufliegen, wirtschaftlichem, kulturellem Leben herrschen.

Duesterberg, selbst der Führer, war nicht erschienen. Ihn hielt „der Dienst“, die gleiche Pflicht, die die 1500 zu der Kundgebung zusammengeführt hatte, die Pflicht für den alten, ewig neuen, werts- und haarschmerzhaften Frontgeist zu wirken, von dieser Kundgebung fern. Aber diese 1500 Männer wüßten, was Dienst und Pflichterfüllung ist, und sie erhielt diese Kundgebung ohne Führer gerade durch die Abwesenheit des Führers eine besondere tiefe Note: sie stand ganz im Zeichen der gemeinsamen Pflicht und des gemeinsamen Dienstes für die Volksgemeinschaft. Und zugleich legte sie, was wahrhaft Führertum und wahrer Gefolgschaft ist: auch in Duesterbergs Abwesenheit beherrschte ihn seine Wille, seine Staats- und Vaterlandsaufassung die Herzen und das Wollen dieser 1500 Getreuen.

Wachttum und ernst kam dieser im Kriege durch Opfer und Blut, durch die Zeit, bewiesene Wille in allen Ansprachen der Führer und in dem demernden Wiederhall der Hörer zum Ausdruck. Wachttum und ernst war der Schmerz, dem die Hebrer Ausdruck gaben, daß der einzige oberste Führer der Front im Weltkrieg, der Feldmarschall Hindenburg, den Weg seiner einzigen Soldaten verlassen und — in dem Wahn, dem ganz in Volk zu dienen und nicht nur in einem Teil, einer Parteigruppe — sich ändern, nachdem er durch Zustimmung zu seiner Wiederwahl mit seinem hehren Namen schändend und heßend vor ein Entzogen gestellt hat, das seit dreizehn Jahren das Unheil Deutschlands ist. Wachttum und ernst erlangte die Wahrheit, daß höher noch als die Mannentreu — die gegenfällige sein, auch vom Führer gewahrt werden muß — die Treue gegenüber der Idee, die Treue gegenüber dem Volke und Vaterland ist. Gegen ihren Willen vor die Pflicht gestellt gegenüber Hindenburg, dem ungewollten Führer und Stürmerrn des heutigen, endlich autarken Systems, und dem obersten und einzigen Ziel der Männer der Front: dem Weidchen des Vaterlandes — haben die Stahlhelmschmerzhaft die Hand über die Fesseln gelegt und geben nun ihren Willen dem Willen und des Dienstes am Volk unter dem selbstgewählten Führer Duesterberg.

Sehr ernst kam auch die schwere Entschlossenheit darüber zum Ausdruck, daß es nicht möglich gewesen war, eine einheitliche Wehrfront der gesamten nationalen We-



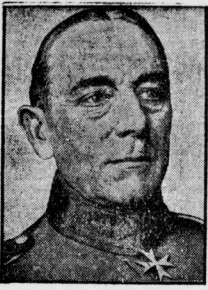


# Neues vom Tage

## Diesmal „nur“ 405 Stundenkilometer.

Compbell über drei neue Langstreckenrekorde. Nach einem Regentag unternahm der englische Rennfahrer Sir Malcolm Campbell am Strande von Daytona Beach in Florida einen zweiten Weltrekordversuch, der aber mißlang. Campbell erreichte mit seinem Lieberwagen „Blauer Vogel“ diesmal nur eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 405,062 Stundenkilometer, er blieb also rund 3 Stundenkilometer hinter seinen erst vor zwei Tagen aufgestellten Meilen-Weltrekord zurück. Mehr Erfolg hatte der magenmäßige Engländer mit seinen Rekordversuchen über längere Strecken, es gelang ihm, drei neue Weltbestleistungen aufzustellen. Ueber 5 Kilometer fuhr Campbell ein Stundenmittel von 898,973 Kilometer heraus, über 10 englische Meilen 890,588 und über 15 Kilometer 884,002 Stundenkilometer.

### Deutsche Offiziere im Krieg um Schanghai?



Generalleutnant A. D. Scheil, der frühere Chef des Reichswehrtruppenamtes, wird als Führer der deutschen Offiziere in China genannt, die das Auswärtige Amt zur kritischen Neutralität während der japanisch-sibirischen Kämpfe auffordert. Dieser Weisung sollen jedoch einzelne Offiziere nicht nachgegeben sein, sie sollen vielmehr am Abwehrkampf der 19. Armee bei Schanghai hervorragenden Anteil genommen haben. Die Japaner drohen jetzt, sich als Vorgesetzte am deutschen Eigentum in Schanghai schadlos zu halten.

### 100 Fischer auf einer Eisfahle im Meer.

100 fischerische Fischer sind, wie die russische Seemannschaft in Nowal den eisfahrenden Weibern mitteilte, während des letzten Sturmes auf einer Eisfahle in den Bismarckischen Meerküsten abgetrieben worden. Da die Fischer bisher weder an der eisfahrenden noch an der finnischen Küste gefischt worden sind, ist man in größter Sorge um ihr Schicksal. Die eisfahrende Regierung hat sich bereit erklärt, Fliegergeschiffe zu leihen.

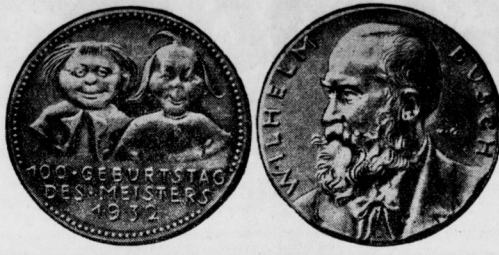
### Bergwerksunglück durch Transformatorbrand.

Durch den Brand eines Transformators entfielen im Ruhrrevier-Stollen der Münterberger Kupferwerke (Salzberg) sämtliche Gesteine, durch die ein Elektrofluß und ein Bergmann tödlich verunglückten. Ein weiterer Bergmann erlitt eine schwere Gasvergiftung. Zwei Arbeiter werden noch vermisst. Die Rettungsarbeiten waren bisher ergebnislos.

### Al Capone wandert auf 10 Jahre ins Gefängnis.

Der Appellationsgerichtshof hat die Bestrafung des Unterweltbosses Al Capone bestätigt. Al Capone wurde nunmehr zunächst die sechsjährige Gefängnisstrafe abgelesen, die ihm wegen Steuerhinterziehung zuerkannt worden ist. Al Capone wird zur Strafvorführung dem Bundesgefängnis in Stevenson angeführt werden. Im Aufsatze an die Vorführung der sechsjährigen Gefängnisstrafe wird er noch ein Jahr im Staatsgefängnis zubringen müssen. Die letztere Strafe wird wegen Mißachtung des Gerichts gegen ihn verhängt. Die Untersuchungsstrafe ist nicht angerechnet worden.

## Eine Wilhelm-Busch-Münze zum 100. Geburtstag des Maler-Poeten.



Die Denkmünze, die die Wilhelm-Busch-Gesellschaft anlässlich des 100. Geburtstages des großen deutschen Humoristen prägen ließ. Die Münze zeigt auf der einen Seite das Porträt des großen Zeichners und Dichters, auf der Rückseite seine unsterblichen Figuren „Morx und Morrix“.

## Kritisches Stadium im Bierstreit.

Die Herabsetzung der Biersteuer soll rückgängig gemacht werden. — Die ersten Sabotage-Akte.

Der Bierkonflikt ist erneut in ein kritisches Stadium eingetreten. Der Reichsfinanzminister hat die Verhandlungen mit den Vertretern des Gastwirtschaftsgewerbes nunmehr als ergebnislos abgebrochen. Von der Regierung wird darüber hinaus betont, daß die Abgabe, die bereits beschlossene Herabsetzung der Biersteuer wieder rückgängig zu machen, wenn der Bierstreit weiter andauern würde. In einem Zeitpunkte, da der Bierkonflikt insofern sich, als die Voraussetzungen für die Senkung der Biersteuer nicht mehr gegeben. Ein bestimmter Termin dafür, wann nach Ansicht der Reichsregierung der Bierstreit beendet sein müßte, um die Voraussetzungen für die beschlossene Senkung der Biersteuer wieder zu schaffen, wird allerdings nicht genannt. Immerhin ist behauptet die Gesamtsituation naturgemäß einigermaßen kritisch geworden.

sich die Offenhaltung ohne Voraussicht nicht lohne.

### Weiter Hamburger Bierstreit.

Nach einer Mitteilung der Streikleitung im Gastwirtschaftsgewerbe der NEDAW-Verbandsgruppe ist in Hamburg in einer Sitzung des Zentralverbandes der Gast- und Schafrührer von Großhamburg beschlossen worden, Mitgliederverpflichtungen der einzelnen Großhamburger Biervereine einzuberufen, die sich für die Weiterführung des Bierstreits entscheiden sollen. Die vereinbarten Bierpreiserhöhungen haben eine Fortsetzung des Streiks bis auf weiteres angeordnet.

Auf telephonische Anfrage bei den Bierstreikleitungen in Berlin, Dresden, Elm, München, Flensburg, Schleswig, Dülmen, Elmshorn und Bismarck hielten diese erklärt, den Streik so lange durchzuführen, bis die Gesamtbedingungen von der Regierung reiflos erfüllt seien.

Der Altonaer Gastwirtverein hat am Sonntagabend mit 95 gegen 55 Stimmen die Fortsetzung des Bierstreiks beschlossen.

Der Gastwirtverein am Dülmer der Altonaer wurde hat beschlossen, ab Montag den Bierstreik einzutreten. Die Vertreter des Einzelhandels und der Bierverkäufer beschlossen, ab Montag jeden Verkauf von Maßbier zu unterlassen.

### Ein Reichstagsstreik in Sicht.

Bei der Arbeitsgemeinschaft des Hamburger Einzelhandels haben Einzelhandelsorganisationen aus allen Teilen Deutschlands Verhandlungen über die Durchführung eines Reichstagsstreiks eingeleitet. Es wird daraus geschlossen, daß in den nächsten Tagen in den verschiedensten Städten Deutschlands Abstimmungen über einen Reichstagsstreik stattfinden werden. Wiederholt, da nur in einem Teil der Auflage.

### Durchschnittliche Bierleistungen.

Am Sonntag nachmittag ist es zum erstmaligen mal des Bierstreiks zu Gewalttätigkeiten gekommen. In der Kaiser-Wilhelm-Straße in Langwitz sollte in einem Lokal noch Bier ausgeschenkt worden sein. Vor dem Lokal ereignete plötzlich ein mit etwa zehn bis zwölf Männern besetztes Auto. Die Männer türmten in das Lokal, schnitten die Bierleitungen durch und demolierten verschiedene Einrichtungsgegenstände. Darauf flüchteten sie und entkamen unerkannt. Fast zur gleichen Zeit kamen in Charlottenburg zwei Männer in ein Lokal und forderten ein Glas Bier. Als der Wirt ihnen Bier verabfolgte, ergreifen die Gäste die Gläser und warfen sie gegen einen großen Spiegel, der zertrümmert wurde. Der Wirt rief Polizei herbei, die die beiden Täter festnahm. Wie es heißt, sollen verschiedene kleinere Berliner Lokale ganz geschlossen haben, weil

### 30 Bergleute werden vermisst.

In Pochontas (Virginia) wurde die Kohlengrube Wolfenbach durch eine schwere Explosion zum größten Teil zerstört. 30 Bergleute werden vermisst. Die Ursache der Explosion konnte noch nicht festgestellt werden. Die Washingtoner Bergbaubehörden haben im Laufe des Tages bereits mehrere Eisenbahnen mit Hilfsmaterial an die Unglücksstätte abgefahren.

### Neue Ausgrabungen in Mexiko.

Ungeheuer wertvolle Schätze, die vielleicht sogar mit den im Grab der Tutankhamons entdeckten an kulturhistorischen Wert konkurrieren können, sind kürzlich in Mexiko zutage gefördert worden. Diese Funde stellen nach Ansicht des mexikanischen Archäologen Alfonso Z. Caso die größten archaischen Schätze dar, die jemals auf dem amerikanischen Kontinent entdeckt wurden und so zur Rekonstruktion der frühen amerikanischen Geschichte entscheidend beitragen. Caso, der die Ausgrabungen eines mexikanischen Kriegergrabes aus dem 15. Jahrhundert geleitet hat, stellt die Behauptung auf, daß jedes erstklassige Museum in den Ver-

einigten Staaten für diese Schätze ohne vorherige Prüfung eine Million Dollar bieten würde. Der der Ausgrabungen war die besetzte Stadt Monte Alban, die Schätze selbst umfaßen schwere, getriebene Goldtronen mit Perlen, angehängt in der Größe von Lanzeneisen.

ferner ein halbes Dutzend Halsketten, die wohl aus der mindere Teil der Azteken von einem der Hauptleute geföhrt worden waren, immerhin mit 500 Dollar je Stück geschätzt wird; weiter goldene Ringe, Armbänder, Perlen, Amethyste und Jade sowie eine Anzahl wertvoller Steine, deren Identität bis jetzt noch nicht festgestellt werden konnte; außerdem noch Urnen und Vasen, Becher aus Bergkristall und einen goldenen Adler, aus dessen Schnabel eine silberne Kette herausragt.

Eine der wichtigsten und wertvollsten Entdeckungen aber ist ein mit Türkisen und Zinnsteinen geradezu verschwenderisch verzierter Schmelz eines Kriegers, der in der Schlacht von einem der Hauptleute geföhrt worden war, dessen Grab jetzt geöffnet wurde. Experten behaupten, daß der Hauptmann diesen Schmelz als Kriegstrophäe aufbewahrt hat. Ueberdies wurden auch noch menschliche Knochen mit den verfallenen Inschriften ausgegraben.

Man hofft, daß die Hieroglyphen auf diesen Objekten manches aus der dunklen und geheimnisvollen Geschichte der Azteken enthüllen werden, eines Stammes, der, wie allgemein geglaubt wird, vor den Azteken aus dem Norden eingewandert ist. Was aber die Grabhübe so besonders wertvoll macht, ist die Tatsache, daß sie geföhrt vertrieben waren, sie vor 400 Jahren von Cortes und seinen Kriegerführern überleben wurden und so der Vererbung entgingen. Natürlich werden alle diese Reliquien in erster Linie das Interesse der Wissenschaftler nachrufen, aber auch für die Laien in den Vereinigten Staaten sind sie von großer Bedeutung, denn diese archaischen Funde sind wieder ein Stück amerikanischer Vergangenheit, ein Stück amerikanischer Erde, auf das die Amerikaner stolz sind.

### Die Perle Martha.

Die Berliner Polizei hat eine gefährliche Diebin festgenommen, die in den letzten Jahren bei verschiedenen Berliner Familien unter der Maske einer fleißigen und ehrlichen Hausangehörigen aufgetreten war. Martha, so heißt die Perle, hat in ihren Stellungen was sie konnte und verschwand dann mit der Diebesbeute jedesmal nach Barschau. In diesen Tagen wurde nun ermittelt, daß Martha neuerdings nach Berlin gekommen war und bei einem Kaufmann im Ziegelgarten Zielort genommen hatte. Ganz überraschend erhielt das Mädchen den Besuch der Polizei. In ihrem Zimmerchen wurden fünf Koffer vorgefunden, die mit wertvollen Kleidungsstücken vollgepackt waren. Martha hatte also in einem einem Transportband nach Barschau vorbereitet. Die Polizei trat sehr sicher auf. Ihre Zeugnisse legte sie sich selbst anzufragen, und konnte „nachweisen“, daß sie acht Jahre bei einer Fräulein und drei Jahre bei einem Bankier in Stellung war. Schließlich wurde der „Zimmer“ im Polizeipräsidium angewiesen.

### Äffen fangen Feuer.

Seit Feuerwehreleute vergriffen. Am Sonntagabend entzündete aus bisher noch ungeläuterter Ursache ein Schandfeuer in dem Dachstuhl des einem einem Transportband nach Barschau vorbereitete. Die Polizei trat sehr sicher auf. Ihre Zeugnisse legte sie sich selbst anzufragen, und konnte „nachweisen“, daß sie acht Jahre bei einer Fräulein und drei Jahre bei einem Bankier in Stellung war. Schließlich wurde der „Zimmer“ im Polizeipräsidium angewiesen.

### Raubüberfall auf ein Spielkasino.

Der Bandenführer geißelt. Im Seebad Miami (Florida) wurde ein vorwegener Raubüberfall auf das exklusivste Spielkasino verübt. Die Banditen verlangten als Löse verliefen Eintritt und tiefen zur Zeit des größten Hochbetriebes um 2 Uhr den besitzten Gästen „Hände hoch“ zu. In der Nähe des Spielkasinos befanden sich jedoch mehrere Polizisten beim Gehen, die herbeigerufen wurden und das Seebad unter die Banditen sofort erschossen, während drei andere Banditen, zwei Angestellte und der ehemalige englische Amateurchampion Perkins verwundet wurden. Einem Räuber ist es gelungen, zu entkommen, obwohl er einen Wundstich erlitten hatte.

### Riege Zunderfrohungen.

Der Staat um 80000 Mark betrogen. Die Düsseldorf Zunderfrohungen konnten in Zusammenarbeit mit dem Hauptstaatsanwalt in Allee umfangreiche Zunder und Zunderbrenner abgelesen werden. Wegen der hohen Eisenbahnstrafe werden häufig Waren aus Deutschland auf dem Wasserwege Ost-Nordsee über Amsterdam nach Weidenbusch eingeleitet. Für solche Waren, die aus Deutschland kommen, wird durch den Staat ein Nach Deutschland gebracht werden, stellen die Zollbehörden sogenannte Deklarationshefte aus, so daß bei Wiedereinfuhr weder Zoll noch Steuern erhoben werden. Als nun kürzlich wieder einmal für eine deutsche Firma auf diesem Wege Waren eingeführt wurden, es handelte sich um 8000 Zentner Zunder, schloß man Verdacht. Es stellte sich heraus, daß die Deklarationshefte gefälscht waren und der Zunder nicht aus Pommern, sondern aus der Tschechoslowakei stammte. Die hinterzogenen Steuern und Zölle belaufen sich noch auf über 80000 Reichsmark. Die Zunderfrohungen wurden bereits in Allee festgenommen werden.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

## Regierung, Zwischenhandel und Direkt-Geschäfte

Selt einiger Zeit hört man von Regierungsseite immer und immer wieder, daß man allerhöchste Maßnahmen ergreifen wird, um einen allgemeinen Preisabbau zu erzwingen. Was ist aber bisher erreicht worden? Nach den Angaben des Herrn Preiskommissars ist die Lebenshaltung um 6 1/2 Proz. billiger geworden, während die Löhne und Gehälter um 10 bis 15 Proz. abgebaut wurden. Um einigermaßen einen Ausgleich zwischen dem Reallohn und der Lebenshaltung zu erreichen, gibt es daher nur einen Weg, nämlich die restlose Ausschaltung des verzerrenden Zwischenhandels. Ein solches Unternehmen ist die Herrenleiderfabrik Wagner, Halle, Leipziger Straße 80. Ganz besonders in einer Zeit wie der heutigen, in welcher eine so große Inflation das Wohlfühl hat, hat diese Fabrik, weil sie ihre Waren selbst erzeugt und dem Konsumenten direkt zuführt, vielen anderen Firmen gegenüber einen großen Vorsprung. Wäre es sonst zu erklären, wie es dieser Fabrik möglich ist, a. B. einen Antrag aus Aachen Rammaran, garantiert reine Schokolade, mit 2 Kafen schon für Mk. 47.— zu verkaufen, oder einen feinen Sportanzug mit langer Hose und Knickerbocker, gar reine Wolle, sogar für Mk. 40.—? Unter keiner Schwärze ist das Wohlwollen zu verstehen, das direkt von der Fabrik durch Abnehmer gemonnen ist. Also, immer einmal a e b r a u d e t e Wohlwolle sind natürlich keine Schwärze. Der teuerste Antrag oder Mantel kostet sogar nur Mk. 75.—. In dieser Preislage werden nur besonders feine und edle Stoffqualitäten verwendet, wie sie sonst für

nur der Maßschneider verarbeitet. Hier liegt also die größte Lebensnotwendigkeit, weil heute noch fertige Anzüge und Mäntel mit Mk. 100.— und sogar noch teurer angeboten werden. Die Erzeugnisse der Herrenleiderfabrik Wagner sind so vollständig, daß sie das Aussehen der feinen Maßherstellung haben. Selbst Herren mit gehobenen Ansprüchen können ohne weiteres ein Kleidungsstück der Herrenleiderfabrik Wagner tragen, ohne daß deshalb ihr gepflegtes Aussehen darunter leidet. Dieses gilt auch besonders für sogenannte schwerere Figuren, seien es formtulle oder überblante Herren. Wer unter der Mißgunstmaß trotzdem nichts nach seinen Wünschen findet, hat Gelegenheit, sich ein Kleidungsstück nach seinen Maßen mit Anprobe anzufertigen zu lassen. Diese Abfertigung wird von einem der besten Maßschneider Wagner, der 20 Jahre in einem der ersten Maßgeschäfte unter den Linden gearbeitet hat und gleichzeitig der Extra-Anfertigung den Preis eines fertigen Anzuges oder Mantels nur um Mk. 10.—, Zuwendende fähler zur zufriedenen Kaufkraft der Herrenleiderfabrik Wagner. Saßlose Anfertigungsdienste beweisen immer wieder die außerordentliche Leistungsfähigkeit dieser Fabrik. Jeder sollte diese Leistungen unverzüglich beachten, wenn er sich an dem 1. März 1923 stellen es Direkt-Verkauf an der Leipziger Straße 80 in der Nähe der Leipziger Straße an Ort und Stelle selbst zu überlegen an. Das Gegen-Geschäft der Herrenleiderfabrik Leipziger Straße 80 ist durchgehend von 9-7 Uhr geöffnet. (Anzeige Nr. 29/11/1923.)





Montag, den 29. Februar 1932

Was der Sonntag brachte.

Ein neuer Rekord wurde von dem famosen Rennfahrer... Die Hühnerfleisch... Die Fußballer... Die Turner...

Wader siegt 7:1!

Wader hatte in der Woche... Heteroerfassung in den Turnspielen... 96 Sieg...

Der gestern die Natur betreffende... Wader schlug V.F.S. Glanzen 7:1 (4:0) nach den schwachen Leistungen...

Fußball im Reich.

Berlin: Union 0, Viktoria 2,2, Tennis Borussia... Fußballer...

Turner-Handball.

In den Spielen um die Reichsmeisterschaft... Turner-Handball...

Die Gäste hatten eine recht gleichmäßige Mannschaft... Wader siegt 7:1!

Die Gäste hatten eine recht gleichmäßige Mannschaft... Wader siegt 7:1!

Die Gäste hatten eine recht gleichmäßige Mannschaft... Wader siegt 7:1!

- 1. Schwarz-Göppingen; 2. Wittenberg-Berlin; 3. Eintracht... Europa-Rundflug 1932...

Die Wettkämpfe um die Reichsmeisterschaft... Europa-Rundflug 1932...

Die Wettkämpfe um die Reichsmeisterschaft... Europa-Rundflug 1932...

Die Wettkämpfe um die Reichsmeisterschaft... Europa-Rundflug 1932...

Die Wettkämpfe um die Reichsmeisterschaft... Europa-Rundflug 1932...

Die „Referenzen“ für Deutschland gegen Schweiz.

Als Ersatzleute der deutschen Mannschaft für den kommenden Sonntag in Leipzig...

Aus dem Saalegan.

In der 10-Stunde Fahrt... Aus dem Saalegan...

5. Grad liegt in Metzgerhüt.

Zu einem Grad liegt in Metzgerhüt... 5. Grad liegt in Metzgerhüt...

Einmal Weltfahrt.

Der von der Engländerin... Einmal Weltfahrt...

Großer Preis von Hamburg zurückgezogen.

Der Rennschiff für den Großen Preis von Hamburg... Großer Preis von Hamburg zurückgezogen...

Olympia-Vorstellungsschwimmen.

Das Olympia-Vorstellungsschwimmen im Berliner... Olympia-Vorstellungsschwimmen...

Bereits 19 Gannetier in Mitteldeutschland.

Zu den am Vorsonntag... Bereits 19 Gannetier in Mitteldeutschland...



# Alte der Heimat

## Kleingartenliebend.

**Wettessen.** Am Freitag, dem 26. d. M., fand im Gasthaus Gumbelbus eine Versammlung statt, in der eine Diskussionsgruppe der Kleingartenliebenden gegründet wurde. Der Vorsitzende des Verbandes der Kleingartenliebenden für den Regierungsbezirk Merseburg, Herr Wittelschulteher Wendt, leitete die Versammlung und gab Richtlinien für die Weiterarbeit. Es wurden sich zunächst 24 Mitglieder. Vorsitzender wurde Herr Schaff. Gedacht ist die Aufteilung eines 10 Morgen großen Grundstückes in der Nähe der Vorfahrt Straßmann. Jeder Zielder muß mindestens 400 Quadratmeter erwerben. Der Preis für einen Quadratmeter beträgt 2 Pfennig. Wasserleitung usw. soll mit Rücksicht auf die Kleingartenliebenden sein.

## Grabhändler.

**Namberg.** Auf dem alten städtischen Friedhof haben Kriehölzer gehandelt. Eine Grabstätte wurde vollständig zerstört, und zwei Dutzend andere Grabstätten mit Krebserkrankungen beschlagnahmt. Dieser gelang es nicht, die pietätvollen Geleuten zu ermitteln.

## Kein Käufer.

**Sangerhausen.** Die Zwangsversteigerung der Komm.-Geh. Meißner, Kupfer, Wollschleier, Wollstoffe, etc., die am 24. d. M. auf Eintragung des Versteigerungsvermerks gehörigen Grundstücke sollte Freitagvormittag vor dem hiesigen Amtsgericht vor sich gehen. Hierfür erschienen hatten sich einzustellen. Die Zwangsversteigerung wurde von der Stadtgemeinde Sangerhausen wegen rückständiger Steuern von über 1170 RM. betrieben. Die Grundstücke sind mit 17400 RM. Hypothek belastet. Der Wert der Grundstücke wurde wohl noch zur Zeit des Versteigerers vom Katastramt auf 298 700 RM. festgelegt. Man einigte sich auf eine Festsetzung von 60000 RM., 70 Proz. dieses Betrages müssen mindestens geboten werden nach der Reihenfolge. Nach geheimer Versteigerung hätten die Grundstücke einzeln ausbezogen werden müssen, man einigte sich auf ein Gesamtgebot. Ein solches wurde aber nicht abgegeben, so daß die ganze Angelegenheit im Sande verlaufen ist.

## 50 Jahre Arzt.

**Belgern.** Sanitätsrat Dr. med. Heißig feiert heute den Tag, an dem er vor 50 Jahren hier seine ärztliche Praxis, die er noch heute ausübt, eröffnete. Zahlreiche Ehrungen wurden ihm angetan.

## Rohreute.

**Merseburg.** Durch den harten Frost in den letzten Wochen begünstigt, konnte das Schiffsboot auf dem 200 Morgen großen hinteren Gohlbergfeld fast reiflos abgeräumt werden. Das Holz ist sehr gut, sehr viele sind zum Strohhalm sehr gut gebraucht werden. Das Holz dagegen findet Absatz in den Holzwerkstätten in Merseburg, Halle und Leipzig, wo es zu Schiffsbohlen für die Güterwagen und angedrehten Holzbohlen Verwendung findet, wenn auch heute zu geringen Preisen.

# JANMFLEUER

VON ELSE MEERSTEDT

(6. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)  
 Tatjana Konostwa mußte einmal sehr hüterlich ausgefallen haben. Wäghalterweise war es noch nicht allzu lange her, daß man sie zu den pflanzlichen Götterbildern gerechnet hatte. Tatjana Konostwa hatte die Haltung einer Göttin. Man konnte denken, daß sie sich Konostwa in die Höhe schickte. Die alte Frau, die sie die mochte, hatte auch mal was Wichtiges fallen lassen. Sie hatte gesagt, die Konostwa hätte in Russland bei Kotters gewohnt, ehe die Bolschewisten dort eingeschoben waren. Aber alle Leute, wenn sie nur vermerken, entzündete eine Bombenplantage. Die Konostwa machte nämlich nicht den Eindruck, als ob sie Vertraute hätte oder auch nur schwache Stunden mit vorübergehendem Vertrauen. Tatjana Konostwa hatte ein flüchtiges, aber beimal ausgemessenen, ungemessenen Augenbrauen. Sie hatte schlafliche Wadenknöchel und gelbliche Haut und bunfle, leicht schiefstehende Augen. Sie hatte blondes, lures, schwarzes Haar, das sie nicht her Sportieren, sondern glanzvoll gefärbt trug. Und eine der gebrechlichsten blassen Höfen, wie sie Spanierinnen bevorzugen. Wie sie ihr der Strich. Und sie hatte eine herrlich ebennmäßige schlafte Nase. Tatjana Konostwa. Die Gestalt eines jungen Mädchens.  
 Tatjana Konostwa hatte sich bemerkt. Man sagte, sie wüßte alles! Man sagte sie sogar im Verborgt, daß sie hell sei. Sie sagte einmal manches, was darauf, noch ehe sie die Karten verbrät hatte. Das war ein solches, wie eine alte Frau, wie es Tatjana Konostwa war, denn die meisten der der Kartenlegerin kommen, fragen ihr Dutz auf ihrem Gesicht.

# Wie zwei Gefangene die Freiheit gewannen.

Der keuschele Oberwachmeister. — 7000 Mark im Versteck. — 2 Jahre Gefängnis.

**Chemnitz.** Unter der Aufsicht der Gefangenenleitung Hohenedel Hill der Wäghalter Gefangenen-Oberwachmeister Paul Hermann Richter wegen seiner Treueleistung besonders auf. Mit den Gefangenen führte er längere Gespräche und erlaubte auch ihre Wünsche nach Zigaretten, wofür er Geldbriefchen bis zu 5 RM. anbot und erhielt und auch an. Man vertraulichen mit Richter mit dem Gefangenen Hermann Kretschmar aus Gerbersdorf. Kretschmar hatte Kretschmar dem Oberwachmeister erzählt, daß er in der Nähe von Gerbersdorf einen Betrag von 7000 RM. versteckt hatte. Er führte die drei folgenden Zeilen eine neue Entwertung. Richter erklärte sich noch mehrfachen Verhören bereit, das Geld für Kretschmar zu holen und in einem Kofferstück zu verstecken. Nun hatte der Gefangene wieder Bedenken, ob Richter das Versteck auch finden werde, und so längerem Hin und Her gelang es ihm, den Oberwachmeister zu überreden, für ihn einen Schlüssel des anderen Gartentores anfertigen zu lassen. Er würde eines Abends verschwinden, das Geld holen, ein Koffer kaufen und zum Dant dafür werde auch Richter eine Wohnung in diesem Haus erhalten. Richter war sich freilich nicht sicher, den Oberwachmeister zu überzeugen, gab ihm den Schlüssel — und am 5. November v. J. war Kretschmar in einem weiteren Gefangenen angesetzt. Kurz darauf konnten die beiden Kretschmar in Wittenberg nach dem Versteck des Geldes, was allerdings nur ein Zirkel gewesen. Nun hatte sich der Oberwachmeister Richter vor dem Gemeindefiskus-Geschäftsamt in Chemnitz zu verantworten. Seine ihm vom Wert geschätzte verminderte Anrechnungsfähigkeit rettete ihn vor dem Zugangsamt; er erhielt 2 Jahre

## Unterklagerung beim Konsumverein.

**Varleben.** Der schon seit Wochen bei dem hiesigen Allgemeinen Konsumverein beschäftigte Revolver stellt immer weitere Unterschleife des entlassenen Revolvermachers G. fest. Die unterklagende Summe beträgt bereits über 20000 RM. Auch die Zielungsgehilfschaft soll in Mitleidenschaft gezogen sein.

## Strafe in Drachhölzchen.

**Der. Forstbeamte** fanden zwei in Schlingen gefangene Straußen, von denen der größere keineswegs Vogelfleischs handelt war, während dem anderen das Gemisch verbleibt, das es scheinbar zu gering erachtet wurde. Das Wildbret wurde an Ort und Stelle liegen gelassen. Man hat es also mit Wildbraten für die Straußen gefangen. Der Strauß war nur aus Trophäenlust vertrieben.

**Gosha.** Erstverurteilung gelang es, eines Wildbretes habhaft zu werden, der sein schändliches Treiben mit Schlingenlegen schon früher angedeutet. Man hat er in den letzten Jahren nicht weniger als 30 bis 40 Straußen gefangen. Damit hat er den früher so reichen Wildbestand in der Gegend des Palmersdorfs fast ganz zerstört. Der Strauß wurde am 20. d. M. in einem Mannes Albert Fischer, Wollschleier, Gosha. Er wurde jetzt vom Amtsgericht wegen gewerbetreibender Wildbreterei zu 18 Monaten Gefängnis (mehrfach) und drei Jahren Gefängnis (mehrfach) verurteilt. Erner beifolgt das Gericht die Aufrechterhaltung des Jagdschutzes.

## Winterpracht.

**Broden.** Das Brodengebet hatte sich zum Wohneben von einer herrlichen Winterpracht gekleidet. Weil in die Lande hinein grüht die hellweiß schimmernde Brodenflanze des Wäghalters. Die vorangehenden Nachtgebet haben ebenfalls Wäghalterbildungen ansetzen lassen. Auf dem Broden selbst der zu Fuß, im Verbleibenden und auch im Auto mit Schneefestigkeit zu erreichen. Die Nacht ein Schneefestigkeit von etwa 20 Zentimeter Höhe. In der Nacht zum Freitag gelang das Thermometer 18 Grad minus, am Vormittag war die Kälte auf 8 Grad und gegen Mittag auf 8 bis 4 Grad unter Null zurückgegangen. Die Sonne tritt am Sonntag, als die Sonne fort war, ziemlich noch wieder ausnah.

## Feuer auf dem Kirchturn.

**Lehrfurt.** Ein Erdbeben ging durch die Stadt, als vormittags dicke Rauchwolken aus dem höchsten Turm der Johanniskirche stiegen. Jeder glaubte, daß der Turm, ein Bauwerk aus alter Zeit, brenne. Ein Polizeibeamter wurde am Turm geschickt. Er stellte fest, daß der Turm nicht untergegangen war, wohl nicht, wohl mit seinem Gerüst. Außerhalb hatte er es in eine Ecke seines Turmes, die er den Hof nennt, getragen und ein letztes Feuer angezündet. Die sich der Gefahr gewarnt, hat er den ersten Verweis bestrafte den alten Herrn, der schon ein Menschenalter dort oben saß, daß er so etwas nicht tun dürfe.

## Um die Bauhofschule.

**Weimar.** Die Frage, ob die Weimarer Bauhofschule nicht als eine neue, ist noch immer in Dunkel gehüllt. Aus den letzten Beschlüssen des Thüringer Kabinetts ging hervor, daß die Regierung an der Auflösung der Bauhofschule scheitert. Jetzt scheint eine neue Wendung in der Angelegenheit bevorzustehen und angesichts der Wichtigkeit der Sache, die darauf hinzielen, den Bericht der Aufsicht fortzuführen.

## Wird das Wasserwerk verpachtet?

**Freensburg a. d. Unstr.** In der letzten öffentlichen Stadtverordnetenversammlung wurde über die Aufnahme einer Anleihe beraten. Es handelt sich dabei um einen Vertrag mit dem hiesigen Wasserwerk, das die Wasserleitung der Stadt ein Vorhaben von 47000 Mark gegenüber wollen. Die Vorlage erscheint nicht diskutabel. Von den Stadtratwerden wir ein Schreiben eingegangen, in dem es heißt, daß die Stadt wegen der Anleiheverpflichtung der Anleihe beifolgt werden. Eine Entscheidung der Forderung muß beantragt werden, und zwar der

gehalt, daß entweder den Stadtratwerden die Verpachtung gegeben werde, eine Finanzauflage an die Stadtverwaltung zu erheben, bezw. Anleihe in der Stadtverwaltung zu holen, oder daß dem Stadtratwerden das Wasserwerk mit seinen Einnahmen verpachtet werde. Dieser letzte Vorschlag rief in der Stadtverordnetenversammlung große Entrüstung hervor. Der Plan könne auf keinen Fall weiter verfolgt werden.

## Zerlei Preise.

**Sangerhausen.** (Der Schmelzmarkt) fällt wegen Markt- und Klauende aus.  
**Dominick.** Der am Freitag abgehaltene Zerleimarkt mit 200 Zerleien besetzt. Die Preise bewegten sich zwischen 1 und 12 RM. Bei gleichendem Zerleiengang wurde der Markt reiflos abgeräumt.  
**Düben (Milde).** Bei einer Anfuhr von 70 Stück Zerlei bewegten sich am Sonntagabend die Preise zwischen 8 und 12 RM.

**Wettessen.** (Kampj gegen die Zuberkeule). Von 575 Schaffeln wurden 200 Stück mit Zuberkeule eingekauft. Davon reagierte etwas über 100 Stück positiv. Sie wurden im Gesundheitsamt des Saalfeldes durch Herrn Dr. Erlange vollständig untersucht. — Die hiesige Volksküche erwarb noch 600 Stück Zerleien-Abgaben. Die erste Märchenaufführung „Von letzterem Schmelzlein“ löste bei den Grundhüligen allgemeine Freude aus.

**Seeburg.** (Die Bereten). Am 28. d. M. abends gegen 8 Uhr verlustigen Einbrecher auf dem hiesigen Rittergut Jochen zu sehen. Drei Männer, die sich als Bauern verkleideten, als sie sich auf dem Rittergut bis vor das Wirtschaftshaus geschick hatten. Schon vor einiger Zeit waren Einbrecher mit einer Leiter auf dem Getreideboden gestiegen und hatten 5 Zentner Weizen gestohlen. Durch die Untersuchungen konnten die Diebe jedoch noch nicht ermittelt werden.

**Erdeborn.** (Vermißt). Seit einigen Tagen wird der Friederichsrieder Erich Goldschmidt vermisst. Er, der im vierten Jahrgang bei einem hiesigen Leinert lernt, begab sich am Sonntag wie üblich mit seinem Unterrichtsmaterial nach Broditz, um sich dort aber dort nicht ein, auch nicht bei seinen Eltern in Unterdröblingen. Er gilt seitdem als vermisst.

**Gemeindef. (Zerrennung von Kirche und Schule.)** Unmöglich ist im Wäghalter Totale eine Zerrennung der Kirchengemeinde und der Schulgemeinde. Der Schulrat hat die Zerrennung abgelehnt. Die Regierung war durch Regierungsrat Dr. Heilmann-Merseburg und das Konfessionsamt durch Konfessionsrat Dr. Thümler-Magdeburg vertreten. Regierungsrat Dr. Heilmann-Merseburg hat erklärt, von denen der letzte von den Vertretern der Kirche noch in der Sitzung angenommen wurde, während die politischen Körperschaften in einer Abänderung nochmals mit dem schmerzlichen Punkte beschäftigt, um nach möglichster Beseitigung der Schöpfung an der dritten Vorlesung von Regierungsrat Dr. Heilmann einzuweisen, und zwar in der Gemeindevereinbarung mit sechs gegen vier Stimmen und im Schulrat mit vier gegen zwei Stimmen. Die Zerrennung ist eine politische Gemeinde verpachtet auf alle Anträge an dem Auktionsgrundstück und darf nach fünfzehn Jahren den Schulrat in diesem Grundstück unentgeltlich benutzen.

## Panlavin's Pastillen gegen Halsentzündung

leben. Und man konnte nur leben, wenn man auf das einigte, was die Leute hören wollten. Die Vorlesungen erwies man sich wenig dankbar.  
 Der März war vom April abgelöst worden und in Hamburg hürte, gab, nebelte es noch immer.  
 Von Jens ging auf die Semanntschaften an. Einmal wurde bei Frau Antje Buntenschlor verlorat wie ein junger Chemann. Er bekam eine Lieblingsgerichte gekocht. Seine Stube war immer hellwärm, wie man das so im Hafen sieht. Und in der Nähe des nachfolgenden fanden sie Panlavin's Pastillen bereit. Das war nun freilich ein hüben übertriebener von Frau Antje, denn ein hüben, aber manzmaligere hat noch keine kalten Hüben. Aber sie neigt la bestänzlich immer an Liebererhebungen.  
 Von Jens ging auf die Semanntschaften an. Einmal wurde bei Frau Antje Buntenschlor verlorat wie ein junger Chemann. Er bekam eine Lieblingsgerichte gekocht. Seine Stube war immer hellwärm, wie man das so im Hafen sieht. Und in der Nähe des nachfolgenden fanden sie Panlavin's Pastillen bereit. Das war nun freilich ein hüben übertriebener von Frau Antje, denn ein hüben, aber manzmaligere hat noch keine kalten Hüben. Aber sie neigt la bestänzlich immer an Liebererhebungen.  
 Von Jens ging auf die Semanntschaften an. Einmal wurde bei Frau Antje Buntenschlor verlorat wie ein junger Chemann. Er bekam eine Lieblingsgerichte gekocht. Seine Stube war immer hellwärm, wie man das so im Hafen sieht. Und in der Nähe des nachfolgenden fanden sie Panlavin's Pastillen bereit. Das war nun freilich ein hüben übertriebener von Frau Antje, denn ein hüben, aber manzmaligere hat noch keine kalten Hüben. Aber sie neigt la bestänzlich immer an Liebererhebungen.

# JANMFLEUER

VON ELSE MEERSTEDT

Es kamen auch Männer zu Tatjana Konostwa. Das heißt zur Kartenlegerin Konostwa. Da wo Schiffe anern und Anker lichten, werden mehr Fragen an das Kommande gestellt als anderswo. Das war nicht bei Tatjana Konostwa. Tatjana Konostwa war kein Mann, sie nicht mit hüben gewinnen und nicht mit einem hüben berechnenden Koffel. Man muß sie als Katum nehmen. Und deshalb ist man nicht abgeneigt, mit den Karten. Tatjana Konostwa hat ein hüben hinter diese Katum zu drängen. Nur durch einen Spalt der Platte schauen, die einen von dem Morgen und Lieberer trennt. Und einen Blick zurück, was auf dem Weg, wenn man auf dem Wasser schwimmt.  
 Tatjanas Gesicht, das eigentlich im Tröben und Verströben der Menschen behandelt, erzählt keine Frau und Charly Dreger hätte eigentlich seinen Grund gehabt, in oft auszufragen. Tatjanas hüben Gründe genommen so reell wie das Zaunwerk, das er verfertigt, — und wurde verlangt. Und dann, um noch einmal auf das Tröben zurückzuführen, ein Tröben. Der Tröben hat man im Grunde genommen gar nicht mit dem paar Mark oder Großen bezahlt, die man Tatjana Konostwa dafür hinführt. Sie hat ihn manchen von der Feste des Todes hinweggenommen, indem sie ihm die reichhaltigsten Leben verleiht.  
 Tatjana Konostwa hat ihre Ware in Aufmachung dar. In Befehlsprechung. Das machte empfindlicher. Das was Preilige und die Preilige.  
 Wenn Tatjanas Klienten das Zimmer betreten in dem man die bewußte drei Hüben abdo — zu sich hin — wurden sie

mancherlei gelangen genommen, was durch und Hüben festete und benebelte. Tatjana Konostwa hat ein hüben hinter diese Katum zu drängen. Nur durch einen Spalt der Platte schauen, die einen von dem Morgen und Lieberer trennt. Und einen Blick zurück, was auf dem Weg, wenn man auf dem Wasser schwimmt.  
 Tatjanas Gesicht, das eigentlich im Tröben und Verströben der Menschen behandelt, erzählt keine Frau und Charly Dreger hätte eigentlich seinen Grund gehabt, in oft auszufragen. Tatjanas hüben Gründe genommen so reell wie das Zaunwerk, das er verfertigt, — und wurde verlangt. Und dann, um noch einmal auf das Tröben zurückzuführen, ein Tröben. Der Tröben hat man im Grunde genommen gar nicht mit dem paar Mark oder Großen bezahlt, die man Tatjana Konostwa dafür hinführt. Sie hat ihn manchen von der Feste des Todes hinweggenommen, indem sie ihm die reichhaltigsten Leben verleiht.  
 Tatjana Konostwa hat ihre Ware in Aufmachung dar. In Befehlsprechung. Das machte empfindlicher. Das was Preilige und die Preilige.  
 Wenn Tatjanas Klienten das Zimmer betreten in dem man die bewußte drei Hüben abdo — zu sich hin — wurden sie

mancherlei gelangen genommen, was durch und Hüben festete und benebelte. Tatjana Konostwa hat ein hüben hinter diese Katum zu drängen. Nur durch einen Spalt der Platte schauen, die einen von dem Morgen und Lieberer trennt. Und einen Blick zurück, was auf dem Weg, wenn man auf dem Wasser schwimmt.  
 Tatjanas Gesicht, das eigentlich im Tröben und Verströben der Menschen behandelt, erzählt keine Frau und Charly Dreger hätte eigentlich seinen Grund gehabt, in oft auszufragen. Tatjanas hüben Gründe genommen so reell wie das Zaunwerk, das er verfertigt, — und wurde verlangt. Und dann, um noch einmal auf das Tröben zurückzuführen, ein Tröben. Der Tröben hat man im Grunde genommen gar nicht mit dem paar Mark oder Großen bezahlt, die man Tatjana Konostwa dafür hinführt. Sie hat ihn manchen von der Feste des Todes hinweggenommen, indem sie ihm die reichhaltigsten Leben verleiht.  
 Tatjana Konostwa hat ihre Ware in Aufmachung dar. In Befehlsprechung. Das machte empfindlicher. Das was Preilige und die Preilige.  
 Wenn Tatjanas Klienten das Zimmer betreten in dem man die bewußte drei Hüben abdo — zu sich hin — wurden sie

Die Alarmvorrichtung jagte die Diebe in die Flucht.

Rehag. In der Nacht zum Sonnabend wurde der Heilmannmeister M. in Rehag von Einbrechern heimlich...

Weg dem Einbrüchler Paragraf

Kommisfariischer Kreisdirektor.

Deflan. Das anhaltische Staatsministerium hat beschloffen, als Nachfolger des bisherigen Kreisdirektors v. Brunn den bisherigen Kreisdirektor des Deflaner Kreises, Dr. Feinze-Deflan...

Ein „braunes Haus“.

Deflan. Es verlautet, daß die Deflaner Gruppe der NSDAP beabsichtigt, das „braune Haus“...

Vor dem Bierkeil.

Deflan. Der Vorstand des Deflaner Gastwirtvereins tagte unter dem Vorsitz des Herrn Fr. Heß im Hotel „Grüner Baum“...

102 jährig gestorben.

Repsig. Am Sonntag ist in der Mittagsstunde Kantor L. H. Karl Dietel im 102. Lebensjahre gestorben...

Überbr. (Neuerseher). Sonntag früh 5.30 Uhr durchschellte Feueralarm unseren stillen Ort...

Deflan. (Arbeitsbeschaffung). Die Reichliche des Reichsanwaltes Mittelteil...

Überbr. (Feldschneuer). Der Landrat und die Kreisverwaltung...

Seine Antie waren, davon wußten die zwei großen Kinder alle beide nichts...

Es ist aut, daß man keine Abtungen hat, denn hätte Frau Jens in ihrer Einzigkeit durch Frau Jens...

Frau Antie erzählt Frau Jens mit vom großen Bienen, wobei sie für vier weitere ger darauf ankam...

Frau Antie hatte die Mittagsabnahme zu geist, daß sie in Ewigkeit verstorben seien...

„Sie wollen aber auch dauernd Urlaub haben, Herr Antie, was man Ihre Frau von der Bahn abholen, denn hat Ihre Tochter die Mauer, Ihre Sohn soll aktiv werden, ein ander Mal stirbt Ihre Schwiegermutter...“

Robban und Jehnis ein schwerer Unfallfall. Vier wurde der hochbetagte Dändler R., der sich viel in Ebnis aufhält...

Gewalttätige Diebe.

Affen. Von Dieben, die am Wege Affen-Riefen öffneten und von Inhalt zahlreiche Zentner auf bereitende Wagen ausladen...

Cuffjagd.

Affen. Auf Anregung der anhaltischen Regierung fanden im Köstener Rathaus Verhandlungen über die Durchführung eines Cuffjagdes statt...

Sendung der Post.

Sundelnitz. Bei dem kürzlich in Herbst abgehaltenen Verhandlungstermin mit der anhaltischen Finanzdirektion in Dessau...

Reinburg. (Seltene Vögel). Dreizehn in größerer Zahl fanden angeblich in dem alten Gemäuer der St. Nikolaikirche...

Rehag. (Wegen Verleumdung von Vorfahren) - er hatte fälschlich seinem Hauptmann Vorwurf nachgelassen...

Witten. (Aufleben einer alten Seilerei). Im Frühjahr 1928 wurde infolge der Umstellung der 1800 durch die Verleumdung gegründete Seilerei...

haben, obwohl sich Gehalt die gegenteilige Farbe annehmen, worauf Eui innerlich lachend...

Ueber diese Sprache erzählt Frau Jens noch mehr als vorher über die unermüdete Anwesenheit von Bienen...

Aber Fräulein Bienenjahn ließ den blonden Steuermann gar nicht erst ausreden...

und wegen des Rendezvous, das Fräulein Bienenjahn hatte, kam es, daß von dem hervorzurufen lassenen Sohn nicht nur Frau...

„Ich möchte betrauen, Herr Direktor!“

eine größere Anzahl Mitglieder im Ratsefeller zu einer Besprechung eingeladen...

Wasserberge. (Unfall). Ein hiesiger Kamillenerkrankte in seiner Wohnung dadurch, daß er beim Umkleen von Möbeln ausglitt...

Vornstedt. (Wiedereröffnung). In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wurden aus der Feldscheune der hiesigen Domäne...

Had Wira. (Errennen der Dieber). Am 1. d. M. von Witten gegen Mittag geriet der Vierwagen des Kaufmanns Dupo...

Witten. (Seltene Vögel). Dreizehn in größerer Zahl fanden angeblich in dem alten Gemäuer der St. Nikolaikirche...

Witten. (Aufleben einer alten Seilerei). Im Frühjahr 1928 wurde infolge der Umstellung der 1800 durch die Verleumdung gegründete Seilerei...

Witten. (Aufleben einer alten Seilerei). Im Frühjahr 1928 wurde infolge der Umstellung der 1800 durch die Verleumdung gegründete Seilerei...

Vaterländischer Frauenverein vom Roten Kreuz

Oster-Bazar

Im Margaretenstift, Kurallee 2. März Dienstag, den 1. u. Mittwoch, den 2. März 1932, vormittags 10 Uhr bis abends 8 Uhr.

Verkauf von Handarbeiten, Schokoladen-Osterhasen, Schokoladeneier, Osterplätzchen...

Eintritt frei! Erlöse des Besten der Kennenlernen-Unterstützung, Zehnprozent-Besuch von Mitgliedern u. Freunden...

dem Hübe solate, nahm Frau Jens überhaupt nichts. Es war ein leichtes, Sie bei ihrer Überzeugung...

„Herr Jens“, sagte sie, als sie satt war, trugte ihr Fingerringchen heraus und brachte scheinbar ihr jede Fingerringchen...

„Frau Antie Bienenjahn war zwar eine Frau, aber sie hatte ihre Frau von ganzem Herzen, aber wenn sie mit einem Mann handelt, kann es sogar vorkommen, daß eine Dame nach dem einen Rindlein...

„Sie wollen aber auch dauernd Urlaub haben, Herr Antie, was man Ihre Frau von der Bahn abholen, denn hat Ihre Tochter die Mauer, Ihre Sohn soll aktiv werden, ein ander Mal stirbt Ihre Schwiegermutter...“









Plus der Stadt Halle

Ich springe aus der Reihe.

Als ich heute morgen am Reichel, nachdem ich genötigt war sie genarret und damit auch...

Mit der Sieben von der Richard-Baquer-Straße...

Als ich heute morgen am Reichel, nachdem ich genötigt war sie genarret und damit auch...

Heute morgen nun fuhr ich ganz allein mit, bis auf einen Mann in der überhohen...

So sehr haben wir uns eben aneinander gewöhnt.

Vorbereitung der amtlichen Verzeichnisse der Stimmberechtigten

Die der Amtlichen Verzeichnisse mittels, erludt der Preussische Minister des Innern...

Die billigen Osterreizen.

Die Reichsbahn beschäftigt bekanntlich, ähnlich wie beim vergangenen Weihnachtsfest...

Das letzte Institut des heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation.

Die Kaiserlich Leopoldinische Akademie der Naturforscher. — Wissenschaftliche Schätze von riesigem Werte. — Um die Erhaltung der Akademie.

In der Friedrichstraße, wenige Schritte vor dem großen Gebäude der Universitätsbibliothek...

Dieses Haus birgt die Deutsche Akademie der Naturforscher, die älteste Akademie der Welt, gegründet im Jahre 1652.

Aus Anlaß des 100. Todestages Goethes, der selbst Mitglied der Akademie war...

hätte der jetzige Präsident der Akademie, Geheimrat v. d. Hagen, eingeladen, um in kurzem Vortrag Geschichte und Bedeutung der Akademie zu vermittelte.

Die erste öffentliche Kundgebung des Blockes Schwarz-weiß-rot.

Das Agrarproblem. — Die Verfasser des Kabinetts: Arbeitslosen- und Ernährungsfrage.

Am Montagmorgen eröffnete der erste Vorredner, Schulrat Hülse, die öffentliche Kundgebung im Palastraal...

An seinen Ausführungen wies Reichstagsabgeordneter Schiller auf die zweiwöchige Arbeitslosigkeit der Radfahrerzeit hin...

Waren doch namentlich in früherer Zeit alle Naturforscher unter der Leitung von großem Naturphilosoph der Akademie. Sie zogen sich bis zum Jahre 1870...

Allein 100 000 Hände, darunter viele Selbstentbehrer — weitestens Kreisen des Volkes...

Der neuorganisierte Reichsausschuss ist jetzt jedem, der naturwissenschaftliche oder medizinische Studien treiben will...

Eine wenn auch nur vorübergehende Schließung kann nicht in Frage kommen, da unerlässlich der teilweise sehr wertvollen Bücher ist...

Es sollte und muß möglich sein, in dieser Akademie der Stadt und damit dem ganzen deutschen Volke ein geistiges Zentrum zu erhalten...

halten. Alle haben des Reichsausschusses im Reichstag können nicht darüber hinwegtäuschen: Die Regierung Brünning hat in den beiden wichtigsten Lebensfragen des deutschen Volkes verlaßt...

Schulnahmepreparierung.

Die Prüfung der zur Aufnahme in Mittel- und höhere Schulen gemeinen Kinder findet am Sonntag, 5. März, 9 Uhr in der Schule, für die die Anmeldung erfolgt...

Schlechte Trotha.

Der Wasserstand der Saale, gemessen am Unterdeich der Schleife Trotha, betrug 1,52 Meter, das sind 10 Zentimeter niedriger als gestern.

Am 29. Februar

hat die Frau das Wort. Am Schatttage, also aller vier Jahre nur einmal, hat die Frau das Recht, dem Manne ihre Wahl zu erklären...

Bei den Naturvorfällen, auf den Südbahnen, ist es häufig üblich, daß die Frau dem Manne ihre Absicht kundgibt...

Die Abiturientinnen der Städtischen Studienanstalt.

Unter dem Vorsitz des Oberstudienrichters Dr. Tschischwitz fand die diesjährige Reifeprüfung an der hiesigen Städtischen Studienanstalt...

Folgende 5 Oberprimaerinnen befanden die Prüfung: Hanna Heynold (Mathematik und Naturwissenschaften), Anneliese Diezener, Marianne Duntel, Anna-Margarete Erhardt, Yvonne Fouquier, Klementine Freitag, Ursula Gasse, Annemarie Giesing, Sidedora Grunstedt (Zahnheilkunde), Margarete Giesing (Mathematik), Ursula Grunberg (Neuere Sprachen), Marianne Krutenberg (Pharmazie), Gertrud Kunz (Mathematik u. Naturwissenschaften).

MERCEDES-BENZ TYP 170 UND TYPSTUTTGART beweisen ihre unbestrittene Überlegenheit im Alltagsgebrauch

Beim A.D.A.C. Winterfahrbarkeitwettbewerb 19.—21. Februar belegen unter ausgesucht schwierigen Bedingungen: Anlassen nach 16-stündigen Parken bei 14—18 Grad Kälte...

Beide Wagen durchfahren als einzige von 21 Teilnehmern die schwierige Bergstrecke ohne fremde Hilfe, beide Wagen bewältigen als einzige von allen Teilnehmern die Gelände-Höhenfahrt.

Ein unter den schwierigsten Bedingungen erbrachter Qualitätsbeweis nicht nur für unseren bewährten Typ Stuttgart, sondern insbesondere auch für unseren neuen Typ 170, der auch in diesem öffentlichen Wettbewerb einen vollen Erfolg errungen hat.

PREISE: Typ 170: 4sitziger Innenlenker RM 4400.— ab Werk. Typ Stuttgart 200: 4—5sitziger Innenlenker RM 5980.— ab Werk. Typ Stuttgart 260: 4—5sitziger Innenlenker RM 7180.— ab Werk.

DAIMLER-BENZ A.-G.: VERKAUFSTELLE Halle (Saale), Magdeburger Str. 59, Fernruf 25767. — VERTRÄGELICH: EISELEBEN: GUSTAV WIEBERT, Feisler 75. — HETTSTEDT: KARL GOBBEL, Bahnhofstr. 36. — NORDHAUSEN: Bruno Gebhardt, Dipl.-Ing., Gimmelallee 59. — SANGERHAUSEN: Automobilzentrale W. Jaeger

Führertagung des Stahlhelm:

In Treue hinter Duesterberg.

Klarer, reiner und ehrlicher kann ein Bekenntnis nicht sein, als es das der alten Frontkämpfer war, die getreuer sich einmütig zu dem einen Ziele bekamen: Unverbrüchlich Soldatentreue ihrem Duesterberg.

Der Stahlhelm in Deutschland einseitig durch eine Partei angubunden. Parteien sind ein Produkt der Zeit, und auch große Parteien haben in den Verordnungen die sie ihren Wählern nicht erfüllen können.

Dem Duesterbergs Verdienst ist es, wenn heute die Götterdämmerung in der marktgärtigen Führerschaft

begänne. Deutschland ist durch Freuden geschaffen worden, und auch die Heilung des Reiches werden wieder durch Freuden erlangen werden.

Vertrauens- und Treuefremdgebung

Der sich wackernde Bundesführer Solbig behauptete, daß die Verhandlungen um eine Einheitskandidatur der nationalen Rechten an den Wänden der NSDAP. gefestigt seien.

Der Hamburger Gauführer Ehmke beantwortete die Frage, warum der Stahlhelm nicht Hindenburg wählt.

warum Duesterberg

zu wählen sei, wurde beantwortet durch die Unfähigkeit der bisherigen deutschen Regierungen, Deutschland in Verteilungszustand zu setzen.

Personlichkeitswahl

nicht um Programme geht es, sondern um den Mann, und den Mann haben wir.

Der Führer des Stahlhelm hat das Recht und die Pflicht, in diesen Entscheidungsmomenten einzutreten.

Es sprach weiter der Thüringer Gauführer Schaper, der seine Genügnung in dem Satz zusammenfaßt: 'Der Gau Thüringen erhebt nicht, er handelt, er markiert!'

Ein tödlicher Stich in die Lunge.

Am Sonnabend ist in den Universitätsklinken der junge Kurt Galle aus Seeden an den Folgen eines Ungeheures verstorben.

Galle wurde nach einem Tzump, der vor einigen Tagen anlässlich einer politischen Versammlung von Seeden nach Doyrin gehen wollte.

Galle wurde nach Galle geschloß, wo er an den Folgen eines Ungeheures, der dort festgehalten wurde, am Sonnabend gestorben ist.

Biologischer Garten. Am 7. März Romer des Kammer-Schloßes unter Mitwirkung der Solisten Finn Culltorp (Gesang) und Margit Lantz (Klavier).

Alfild Schering (Kunsthistorie), Juliane Schulz (Wald), Sabine Schulz (Wald), Maria Steinmann (Kunsthistorie), Helene (Neuere Sprachen), Ann Trenkler (Kunsthistorie), Eleonore Weidner (Kunsthistorie), Eva-Maria Wenzel, Marion Zivi (Medizin).

Von den 24 Oberprüfungsamtlichen befinden 2 die Prüfung mit Auszeichnung und 17 mit dem Urteil „gut“.

Kreisparteitag der Deutschnationalen.

Wesentliche Fortschritte in Halle und Saalkreis.

Im Thaliaaal hielt gestern nachmittags der Volkssängerin Halle-Saalkreis der Deutschnationalen Volkspartei ihren Kreisparteitag ab.

Die Vorverordnungen machten die Abhaltung der Versammlungen schwierig.

In der Parteigaststätte gab es außerordentlich viel Arbeit. Briefe, Druckladen, Flugblätter, Broschüren, Plakate wurden entworfen und vertriebt.

Jahresliche Stahlhelmführer aus Stadt und Land sind zur D.N.S.P. gekommen und auch Führer der Arbeiterbewegung zu ihr übergetreten.

Die einzige große politische Aktion des vergangenen Jahres, Volksabgehn, und Volksabgehn, wurden mit bestem Ergebnis durchgeführt.

55 Prozent der Wahlberechtigten in Halle und 62 Prozent der Wahlberechtigten im Saalkreis stimmten am 9. August mit ja.

Das neue Jahr wird die Umgestaltung bringen. Freiheit nach innen und außen, Reichspräsidentenwahl, Landtagswahl usw.

Die Partei bekennt sich auch weiterhin zu ihrer alten Parole: national, christlich, sozial. Im Anschluss an den Jahresbericht wurde der Stellenbericht gegeben.

Bei Göttingen in der Leipziger Straße befindet sich ein bestelltes Schneewerkzeug, sondern wurde verhaftet da der Verkäufer nicht schriftlich genug war, von sich aus bei Herrn C. nochmals anfragen.

Natürlich geht es an einem ordentlichen Schneewerkzeug auch kein. Den verlorste er unter fingiertem Namen wieder durch telefonische Bestellung bei Votell & Broschowski zu kriegen.

Sehr nett war auch seine Betätigung im Buchhandel. Aus zwei verschiedenen Vertriebsstellen ernahm er die einen Band.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Sehr nett war auch seine Betätigung im Buchhandel. Aus zwei verschiedenen Vertriebsstellen ernahm er die einen Band.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Vom Lügner zum Betrüger.

Vergänglich verlorste vor dem Schöffengericht Halle der Wladimir Schrifflinger Max ans Halle die Pflicht vor seiner eigenen Bestimmung unter den Zähnen des S. H. C. W. S. Er hat zwar die Anlage zu charakteristischer Eigenhaftigkeit die schon in seiner Kindheit niemals in die rechten Schranken gewiesen worden ist.

So kam es, daß ihm, dem aller Wille gefahren wurde, niemals ein eigener harter Wille erwidert, der ihn abgehalten hätte, da, wo es nötig gewesen wäre, sich selbst demungen anzuwenden.

Und die Betrügereien, die S. jetzt wieder auf die Angelegenheit führen, zeigen von solcher Folgerichtigkeit der Beobachtungen, daß an seiner geistigen Gesundheit nicht zu zweifeln ist, auch nicht in dem einen Falle, wo er von seinem Vorhaben zurücktrat.

Er behaltete telefonisch bis der Konditorin Doppelkorn aus Bonnbonnen, eine kleine Bunte Schokolade für „Dogg“ in der Straße, die Familie gab es dort nicht.

Er hätte also den Bote abweisen müssen, um ihm die Sachen abzunehmen. Mit einem solchen Trick ist aber schon zu viel wertet. Darauf fällt doch ein Kaufmann nicht mehr herein.

Der Angeklagte warnte auch gar nicht. Man fand aber später bei ihm einen Zettel an Hofgarten: „Bitte Liebesbringer, da eilig gebracht, 1. Bonnbonnen und die bunte Schokolade ansaubhängen. Das andre mit der Rechnung schicken.“

Gelungen ist ihm ein Betrag, bei dem er eines Herrn C. mißbrauchte, und bei einem Fleischermeister einen Schneewerkzeug von vier Pfund bestellte, weil sich plötzlich Gäste für den Abend angemeldet hätten. Der Bote

wurde fast abholen. Die quittierte Rechnung sollte am Montagfrüh präsentiert werden.

Bei Göttingen in der Leipziger Straße befindet sich ein bestelltes Schneewerkzeug, sondern wurde verhaftet da der Verkäufer nicht schriftlich genug war, von sich aus bei Herrn C. nochmals anfragen.

Natürlich geht es an einem ordentlichen Schneewerkzeug auch kein. Den verlorste er unter fingiertem Namen wieder durch telefonische Bestellung bei Votell & Broschowski zu kriegen.

Sehr nett war auch seine Betätigung im Buchhandel. Aus zwei verschiedenen Vertriebsstellen ernahm er die einen Band.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

Strengeichtigkeit des Weltkrieges? Er erfuhr die Stempel und bekam es fertig durch einen Mittelmann, den er noch aus dem Gefängnis her kannte, das Werk antiquarisch für 3 Mark an eine dieser beiden Wägereien zu verkaufen.

FRUHTAJARS-MODEN DAMEN-KLEIDUNG Hüte — Kleider — Mäntel Kostüme Blusen — Pullovers — Kinder-Kleidung usw.

Große Ausstellung der Neuheiten in unseren Schaufenstern und in den Geschäftsräumen unseres Hauses!

9 CO. AG - HALLE 1/4 - GROSSE STEINSTR. 86/87 - MARKT 21

besonders preiswert



25 jähriges Dienstjubiläum des Branddirektors Kohr.

Morgen wird der Branddirektor und Leiter der hällischen Feuerweh...



Später die höhere Adjutantenausbildung bei der Herrichtung der Stellung...

Der Krieg rief ihn ab. Als Hauptmann führte er zunächst eine Pionierkompanie...

Nicht Gas, sondern Benzin die Ursache der Explosion.

Wie wir an der Explosion in der Mine in der Nacht zu erfahren...

„Der Kampfklub Schwarz-Weiß-Rot ruft auf!“

Mein dreizehnhundert Kampfunterworfene, ich habe ein Programm...

Die nationale Bevölkerung unserer Stadt wird an den ersten großen Kundgebung...

Wie Halle dem Schwedenkönige huldigen mußte.

Eine 300-Jahr-Erinnerung. — Die friedliche Einwirkung. — Der Himmelwagen. — Anbitt und Trant.

An den weltgeschichtlichen Ereignissen, die sich vor 300 Jahren in deutschen Landen abspielten...

Das Ganze war übrigens seit dem Abzug des Königs eine Reihe der Erhaltung von der Not des Krieges...

Nach weiterer Richtung aber des Schwedenkönigs weitere Politik sich ausbildete, das wurde ab dem Jahre 1682 der Reichshof in Halle...

Alle wurde denn alles zur Subjugation vor-

berichtet, und am 27. Februar des Schalljahres 1682 — es war ein Freitag — fanden sich früh um 8 Uhr die bürgerlichen...

Am Abend war Gustavs Geld in den Händen der hällischen Halleser. Das Ereignis ist auch dem ganzen Zweck der Fremdenvernehmung...

Hallanus.

Erlebnis um einen Zwanzigmart-schein.

Was würden Sie tun, wenn Sie 20 M. finden würden? Das müßte Sie sich rechtlich überlegen...

Wenn wir ihn Gustav — er wird von den hällischen Brandwehrentwicklungen schon längst geschäftlich werden...

Der Herr Professor Dr. Karl Steinbrück ist ein Mann, der sich nicht nur durch seine wissenschaftliche Tätigkeit auszeichnet...

Das Wetter.

Ausflüchten für Dienstag: Heiteres Wetter mit strengen Nachfrost...

Verfehlter Kellameplatz.

In der Gemeindefraße hatten sich Kommunisten ausgesprochen einen Fabrikhof...

Professor Dr. Karl Steinbrück.

Gelesen kommt die Nachricht, daß Herr Prof. Dr. phil. Karl Steinbrück, ordentlicher Professor für landwirtschaftliche Betriebslehre...

Als gebürtiger Raumburger promovierter Prof. Steinbrück im Jahre 1896 in Halle zum Doktor phil. und vier Jahre später...

Neben seiner harten Tätigkeit als Bibliothekar und Lehrer hat er sich im besonderen Maße um die Stadtverwaltung...

Stadtrat Dr. Drander — Leiter der Ortspolizei.

Die durch den Tod des Stadtrats Döls veranlaßte Vertagung der Ortspolizeibehörde Halle ist wieder beendigt worden...

Schiffverehr in Sibir. Hafen Halle-Zerba.

Mitgekommen: am 21. Febr. Eisbrecher „Alster“ mit Besatzung von Hamburg...

Ausgleichs-Kasse in Halle.

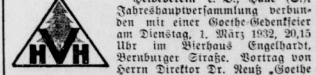
Am Sonntag, den 5. März, 20 Uhr, findet im Saale der Mittelhändelschiff, Mittelstraße 56...

Wieder-Hörsaal am kommenden Dienstag.

Die öffentliche Versammlung für die Fortschritte des Volkshochschullehrers tritt am 1. März in Kraft...

Wahrscheinlichkeiten.

Die Wahrscheinlichkeiten sind folgende: Die Zahl der Wahlberechtigten...



Heidewein u. S. Halle (Z.). Jahresabschlussversammlung verbunden mit einer Gedenkfeier...

Deutschnationale Volkspartei.

Wir wollen an die deutsche Nation auf die 1. öffentliche Kundgebung des Kampfbundes Schwarz-Weiß-Rot...

Geschäftliches.

Wie lege ich mein Bargeld und Vermögen an? Auf diese Frage wollen die in jeder Entscheidung...





Wer kennt sich noch in Devisenbestimmungen aus!

Einlage der Wapenberger Handelskammer. Die Industrie- und Handelskammer Wapenburg richtete an den Reichswirtschaftsminister folgende Einlage:

Das Devisenrecht ist dadurch, daß es in der eigentlichen Devisenordnung, 10 Durchführungsverordnungen und den Richtlinien getroffen ist und durch zahlreiche, fast tägliche Erlasse Minderungen, Ergänzungen und Erläuterungen erfährt, vollkommen unübersichtlich geworden. Es ist nicht zuletzt deshalb, wenn man erfragen, daß weder die von den Devisenverpflichteten betroffenen Wirtschaftskreise, noch die mit der Durchführung der Vorschriften betrauten öffentlichen Stellen sich in dem geltenden Devisenrecht mehr auskennen können.

Die Unübersichtlichkeit des Devisenrechts bringt die große Gefahr mit sich, daß Zusatzerordnungen gegen die Vorschriften erfolgen, die lediglich auf eine durchsichtige, verständliche und entlastende Untertrennung der Vorschriften zurückzuführen sind. Es dürfte selbst bei den zuständigen Stellen nicht immer auf jede deutliche Frage eine klare, eindeutige Antwort zu erhalten sein.

Wir wären dem Herrn Reichswirtschaftsminister dankbar, wenn er vorstehenden Wünschen, die durch zahlreiche Beschwerden der beteiligten Wirtschaftskreise ausgedrückt sind, möglichst Bedienung tragen würde.

Zielen im Versicherungsgewerbe.

Unter Würdigung der schwierigen Gesamtverhältnisse haben die Tarifvertragsparteien im Versicherungsgewerbe sich dahin verständigt, den Mantelliefervertrag bis zum 30. September 1932 und die geltenden Verträge bis zum 30. Juni 1932 zu verlängern. Damit sind die im Versicherungsgewerbe vorliegenden Streitigkeiten erledigt.

Die Lage des Hypotheten-, Grundstücks- und Baumarcktes.

Das Angebot an Realcredit ist auf ganz geringfügige Beträge zurückgegangen; Hypothetenbanken, öffentlich-rechtliche Kreditinstitute, Sparkassen, Vertriebsgesellschaften usw. sind zur Zeit als Kreditgeber fast völlig ausgeschlossen, obwohl man mit der Wiederaufnahme der Beleihungstätigkeit dieser Stellen etwa für Mitte Januar gerechnet hatte; es ist auch noch nicht zu übersehen, wann diese wichtigen Faktoren wieder als Geldgeber tätig sein könnten. In der Zwischenzeit kommt (allerdings aus unzureichenden) nur noch Privatgeld an den Markt. Es scheint so, als ob besonders die Frage der Zins- und Auszahlungsbedingungen für die Zurückzahlung in Hypothekengeldern maßgebend wäre. Dies ist zwar, daß die neuen Hypotheken nicht unter die Notverordnung vom 8. Dezember v. J. fallen, das heißt also, daß grundsätzlich für die neuen Hypotheken die Zinsvereinbarung frei getroffen werden kann. Die Realcreditgeber wollen aber, soweit sie überhaupt noch Mittel zur Anlage an Hypothekendarlehen frei machen können, der allgemeinen Zinsentwicklung nach möglichst niedrige Zinsen; deshalb sind sie geneigt, die neuen Zinsen den durch die Notverordnung gefestigten Zinsen der alten Hypotheken möglichst anzupassen. Allerdings ist kaum daran zu denken, daß auch für neue Hypotheken ein Zinsvorsitz von 7 bis 8 Prozent fest sein wird. Wohl aber könnte ein Nominalauszahlungsfuß von etwa 6 % ziemlich allgemein zur Durchföhrung gelangen, wobei allerdings die Höhe der tatsächlichen Auszahlung auf etwa 83 oder 84 % festgesetzt werden müßte; das würde je nach der Kaufzeit der Hypothek eine Effektivverzinsung von rund 9 % bedeuten. Dabei ist noch fraglich, ob es wirklich zu nennenswerten Angebots zu diesem Zinsfuß kommen wird.

Schon wegen der Schwierigkeiten und wegen der Verzögerung der Geldbeschaffung ist für absehbare Zeit eine stärkere Anlage von Kapital für Bauzwecke nicht zu erwarten. Es scheint jedoch ausgeschlossen, daß von der Kapitalseite her der Baumarck eine Belebung erfahren könnte. Auch der Umstand spielt eine Rolle, daß bisher alle diejenigen, die Kapitalien in Bauen investierten, sehr erhebliche Verluste zu verzeichnen hatten. Die bauernden Eingriffe der öffentlichen Hand in den Bau- und Wohnungsmarkt, vor allem aber auch in das Grundbuch- und Hypothekensystem, sind ebenfalls nicht geeignet, dem Baumarck neue Geleber zuzuföhren, da eine Unübersichtlichkeit erzeugt und aufrecht erhalten, die gerade für den langfristigen Kapitalmarkt untragbar ist. Schließlich läßt sich auch noch die Abnahme der Bevölkerungsziffer (Schwund) als Ursache anführen, die den Wohnungsbedarf als sicher erscheinen, die die spätere Neubearbeitung jetzt hergestellter Wohnungen fraglich macht.

Diese ganze Entwicklung beginnt sich schon seit einiger Zeit in zunehmenden Schweregraden des Grundstücksmarktes abzuzeichnen, die auch schon zu einer sehr erheblichen Entwertung der einzelnen Grundstücke geführt haben. Die Zahl der Zwangsversteigerungen anlieg im Jahre 1930 betrug 100, im Jahre 1931 120, im Jahre 1932 140, im Jahre 1933 160, im Jahre 1934 180, im Jahre 1935 200, im Jahre 1936 220, im Jahre 1937 240, im Jahre 1938 260, im Jahre 1939 280, im Jahre 1940 300, im Jahre 1941 320, im Jahre 1942 340, im Jahre 1943 360, im Jahre 1944 380, im Jahre 1945 400, im Jahre 1946 420, im Jahre 1947 440, im Jahre 1948 460, im Jahre 1949 480, im Jahre 1950 500, im Jahre 1951 520, im Jahre 1952 540, im Jahre 1953 560, im Jahre 1954 580, im Jahre 1955 600, im Jahre 1956 620, im Jahre 1957 640, im Jahre 1958 660, im Jahre 1959 680, im Jahre 1960 700, im Jahre 1961 720, im Jahre 1962 740, im Jahre 1963 760, im Jahre 1964 780, im Jahre 1965 800, im Jahre 1966 820, im Jahre 1967 840, im Jahre 1968 860, im Jahre 1969 880, im Jahre 1970 900, im Jahre 1971 920, im Jahre 1972 940, im Jahre 1973 960, im Jahre 1974 980, im Jahre 1975 1000, im Jahre 1976 1020, im Jahre 1977 1040, im Jahre 1978 1060, im Jahre 1979 1080, im Jahre 1980 1100, im Jahre 1981 1120, im Jahre 1982 1140, im Jahre 1983 1160, im Jahre 1984 1180, im Jahre 1985 1200, im Jahre 1986 1220, im Jahre 1987 1240, im Jahre 1988 1260, im Jahre 1989 1280, im Jahre 1990 1300, im Jahre 1991 1320, im Jahre 1992 1340, im Jahre 1993 1360, im Jahre 1994 1380, im Jahre 1995 1400, im Jahre 1996 1420, im Jahre 1997 1440, im Jahre 1998 1460, im Jahre 1999 1480, im Jahre 2000 1500, im Jahre 2001 1520, im Jahre 2002 1540, im Jahre 2003 1560, im Jahre 2004 1580, im Jahre 2005 1600, im Jahre 2006 1620, im Jahre 2007 1640, im Jahre 2008 1660, im Jahre 2009 1680, im Jahre 2010 1700, im Jahre 2011 1720, im Jahre 2012 1740, im Jahre 2013 1760, im Jahre 2014 1780, im Jahre 2015 1800, im Jahre 2016 1820, im Jahre 2017 1840, im Jahre 2018 1860, im Jahre 2019 1880, im Jahre 2020 1900, im Jahre 2021 1920, im Jahre 2022 1940, im Jahre 2023 1960, im Jahre 2024 1980, im Jahre 2025 2000, im Jahre 2026 2020, im Jahre 2027 2040, im Jahre 2028 2060, im Jahre 2029 2080, im Jahre 2030 2100, im Jahre 2031 2120, im Jahre 2032 2140, im Jahre 2033 2160, im Jahre 2034 2180, im Jahre 2035 2200, im Jahre 2036 2220, im Jahre 2037 2240, im Jahre 2038 2260, im Jahre 2039 2280, im Jahre 2040 2300, im Jahre 2041 2320, im Jahre 2042 2340, im Jahre 2043 2360, im Jahre 2044 2380, im Jahre 2045 2400, im Jahre 2046 2420, im Jahre 2047 2440, im Jahre 2048 2460, im Jahre 2049 2480, im Jahre 2050 2500, im Jahre 2051 2520, im Jahre 2052 2540, im Jahre 2053 2560, im Jahre 2054 2580, im Jahre 2055 2600, im Jahre 2056 2620, im Jahre 2057 2640, im Jahre 2058 2660, im Jahre 2059 2680, im Jahre 2060 2700, im Jahre 2061 2720, im Jahre 2062 2740, im Jahre 2063 2760, im Jahre 2064 2780, im Jahre 2065 2800, im Jahre 2066 2820, im Jahre 2067 2840, im Jahre 2068 2860, im Jahre 2069 2880, im Jahre 2070 2900, im Jahre 2071 2920, im Jahre 2072 2940, im Jahre 2073 2960, im Jahre 2074 2980, im Jahre 2075 3000, im Jahre 2076 3020, im Jahre 2077 3040, im Jahre 2078 3060, im Jahre 2079 3080, im Jahre 2080 3100, im Jahre 2081 3120, im Jahre 2082 3140, im Jahre 2083 3160, im Jahre 2084 3180, im Jahre 2085 3200, im Jahre 2086 3220, im Jahre 2087 3240, im Jahre 2088 3260, im Jahre 2089 3280, im Jahre 2090 3300, im Jahre 2091 3320, im Jahre 2092 3340, im Jahre 2093 3360, im Jahre 2094 3380, im Jahre 2095 3400, im Jahre 2096 3420, im Jahre 2097 3440, im Jahre 2098 3460, im Jahre 2099 3480, im Jahre 2100 3500, im Jahre 2101 3520, im Jahre 2102 3540, im Jahre 2103 3560, im Jahre 2104 3580, im Jahre 2105 3600, im Jahre 2106 3620, im Jahre 2107 3640, im Jahre 2108 3660, im Jahre 2109 3680, im Jahre 2110 3700, im Jahre 2111 3720, im Jahre 2112 3740, im Jahre 2113 3760, im Jahre 2114 3780, im Jahre 2115 3800, im Jahre 2116 3820, im Jahre 2117 3840, im Jahre 2118 3860, im Jahre 2119 3880, im Jahre 2120 3900, im Jahre 2121 3920, im Jahre 2122 3940, im Jahre 2123 3960, im Jahre 2124 3980, im Jahre 2125 4000, im Jahre 2126 4020, im Jahre 2127 4040, im Jahre 2128 4060, im Jahre 2129 4080, im Jahre 2130 4100, im Jahre 2131 4120, im Jahre 2132 4140, im Jahre 2133 4160, im Jahre 2134 4180, im Jahre 2135 4200, im Jahre 2136 4220, im Jahre 2137 4240, im Jahre 2138 4260, im Jahre 2139 4280, im Jahre 2140 4300, im Jahre 2141 4320, im Jahre 2142 4340, im Jahre 2143 4360, im Jahre 2144 4380, im Jahre 2145 4400, im Jahre 2146 4420, im Jahre 2147 4440, im Jahre 2148 4460, im Jahre 2149 4480, im Jahre 2150 4500, im Jahre 2151 4520, im Jahre 2152 4540, im Jahre 2153 4560, im Jahre 2154 4580, im Jahre 2155 4600, im Jahre 2156 4620, im Jahre 2157 4640, im Jahre 2158 4660, im Jahre 2159 4680, im Jahre 2160 4700, im Jahre 2161 4720, im Jahre 2162 4740, im Jahre 2163 4760, im Jahre 2164 4780, im Jahre 2165 4800, im Jahre 2166 4820, im Jahre 2167 4840, im Jahre 2168 4860, im Jahre 2169 4880, im Jahre 2170 4900, im Jahre 2171 4920, im Jahre 2172 4940, im Jahre 2173 4960, im Jahre 2174 4980, im Jahre 2175 5000, im Jahre 2176 5020, im Jahre 2177 5040, im Jahre 2178 5060, im Jahre 2179 5080, im Jahre 2180 5100, im Jahre 2181 5120, im Jahre 2182 5140, im Jahre 2183 5160, im Jahre 2184 5180, im Jahre 2185 5200, im Jahre 2186 5220, im Jahre 2187 5240, im Jahre 2188 5260, im Jahre 2189 5280, im Jahre 2190 5300, im Jahre 2191 5320, im Jahre 2192 5340, im Jahre 2193 5360, im Jahre 2194 5380, im Jahre 2195 5400, im Jahre 2196 5420, im Jahre 2197 5440, im Jahre 2198 5460, im Jahre 2199 5480, im Jahre 2200 5500, im Jahre 2201 5520, im Jahre 2202 5540, im Jahre 2203 5560, im Jahre 2204 5580, im Jahre 2205 5600, im Jahre 2206 5620, im Jahre 2207 5640, im Jahre 2208 5660, im Jahre 2209 5680, im Jahre 2210 5700, im Jahre 2211 5720, im Jahre 2212 5740, im Jahre 2213 5760, im Jahre 2214 5780, im Jahre 2215 5800, im Jahre 2216 5820, im Jahre 2217 5840, im Jahre 2218 5860, im Jahre 2219 5880, im Jahre 2220 5900, im Jahre 2221 5920, im Jahre 2222 5940, im Jahre 2223 5960, im Jahre 2224 5980, im Jahre 2225 6000, im Jahre 2226 6020, im Jahre 2227 6040, im Jahre 2228 6060, im Jahre 2229 6080, im Jahre 2230 6100, im Jahre 2231 6120, im Jahre 2232 6140, im Jahre 2233 6160, im Jahre 2234 6180, im Jahre 2235 6200, im Jahre 2236 6220, im Jahre 2237 6240, im Jahre 2238 6260, im Jahre 2239 6280, im Jahre 2240 6300, im Jahre 2241 6320, im Jahre 2242 6340, im Jahre 2243 6360, im Jahre 2244 6380, im Jahre 2245 6400, im Jahre 2246 6420, im Jahre 2247 6440, im Jahre 2248 6460, im Jahre 2249 6480, im Jahre 2250 6500, im Jahre 2251 6520, im Jahre 2252 6540, im Jahre 2253 6560, im Jahre 2254 6580, im Jahre 2255 6600, im Jahre 2256 6620, im Jahre 2257 6640, im Jahre 2258 6660, im Jahre 2259 6680, im Jahre 2260 6700, im Jahre 2261 6720, im Jahre 2262 6740, im Jahre 2263 6760, im Jahre 2264 6780, im Jahre 2265 6800, im Jahre 2266 6820, im Jahre 2267 6840, im Jahre 2268 6860, im Jahre 2269 6880, im Jahre 2270 6900, im Jahre 2271 6920, im Jahre 2272 6940, im Jahre 2273 6960, im Jahre 2274 6980, im Jahre 2275 7000, im Jahre 2276 7020, im Jahre 2277 7040, im Jahre 2278 7060, im Jahre 2279 7080, im Jahre 2280 7100, im Jahre 2281 7120, im Jahre 2282 7140, im Jahre 2283 7160, im Jahre 2284 7180, im Jahre 2285 7200, im Jahre 2286 7220, im Jahre 2287 7240, im Jahre 2288 7260, im Jahre 2289 7280, im Jahre 2290 7300, im Jahre 2291 7320, im Jahre 2292 7340, im Jahre 2293 7360, im Jahre 2294 7380, im Jahre 2295 7400, im Jahre 2296 7420, im Jahre 2297 7440, im Jahre 2298 7460, im Jahre 2299 7480, im Jahre 2300 7500, im Jahre 2301 7520, im Jahre 2302 7540, im Jahre 2303 7560, im Jahre 2304 7580, im Jahre 2305 7600, im Jahre 2306 7620, im Jahre 2307 7640, im Jahre 2308 7660, im Jahre 2309 7680, im Jahre 2310 7700, im Jahre 2311 7720, im Jahre 2312 7740, im Jahre 2313 7760, im Jahre 2314 7780, im Jahre 2315 7800, im Jahre 2316 7820, im Jahre 2317 7840, im Jahre 2318 7860, im Jahre 2319 7880, im Jahre 2320 7900, im Jahre 2321 7920, im Jahre 2322 7940, im Jahre 2323 7960, im Jahre 2324 7980, im Jahre 2325 8000, im Jahre 2326 8020, im Jahre 2327 8040, im Jahre 2328 8060, im Jahre 2329 8080, im Jahre 2330 8100, im Jahre 2331 8120, im Jahre 2332 8140, im Jahre 2333 8160, im Jahre 2334 8180, im Jahre 2335 8200, im Jahre 2336 8220, im Jahre 2337 8240, im Jahre 2338 8260, im Jahre 2339 8280, im Jahre 2340 8300, im Jahre 2341 8320, im Jahre 2342 8340, im Jahre 2343 8360, im Jahre 2344 8380, im Jahre 2345 8400, im Jahre 2346 8420, im Jahre 2347 8440, im Jahre 2348 8460, im Jahre 2349 8480, im Jahre 2350 8500, im Jahre 2351 8520, im Jahre 2352 8540, im Jahre 2353 8560, im Jahre 2354 8580, im Jahre 2355 8600, im Jahre 2356 8620, im Jahre 2357 8640, im Jahre 2358 8660, im Jahre 2359 8680, im Jahre 2360 8700, im Jahre 2361 8720, im Jahre 2362 8740, im Jahre 2363 8760, im Jahre 2364 8780, im Jahre 2365 8800, im Jahre 2366 8820, im Jahre 2367 8840, im Jahre 2368 8860, im Jahre 2369 8880, im Jahre 2370 8900, im Jahre 2371 8920, im Jahre 2372 8940, im Jahre 2373 8960, im Jahre 2374 8980, im Jahre 2375 9000, im Jahre 2376 9020, im Jahre 2377 9040, im Jahre 2378 9060, im Jahre 2379 9080, im Jahre 2380 9100, im Jahre 2381 9120, im Jahre 2382 9140, im Jahre 2383 9160, im Jahre 2384 9180, im Jahre 2385 9200, im Jahre 2386 9220, im Jahre 2387 9240, im Jahre 2388 9260, im Jahre 2389 9280, im Jahre 2390 9300, im Jahre 2391 9320, im Jahre 2392 9340, im Jahre 2393 9360, im Jahre 2394 9380, im Jahre 2395 9400, im Jahre 2396 9420, im Jahre 2397 9440, im Jahre 2398 9460, im Jahre 2399 9480, im Jahre 2400 9500, im Jahre 2401 9520, im Jahre 2402 9540, im Jahre 2403 9560, im Jahre 2404 9580, im Jahre 2405 9600, im Jahre 2406 9620, im Jahre 2407 9640, im Jahre 2408 9660, im Jahre 2409 9680, im Jahre 2410 9700, im Jahre 2411 9720, im Jahre 2412 9740, im Jahre 2413 9760, im Jahre 2414 9780, im Jahre 2415 9800, im Jahre 2416 9820, im Jahre 2417 9840, im Jahre 2418 9860, im Jahre 2419 9880, im Jahre 2420 9900, im Jahre 2421 9920, im Jahre 2422 9940, im Jahre 2423 9960, im Jahre 2424 9980, im Jahre 2425 10000, im Jahre 2426 10020, im Jahre 2427 10040, im Jahre 2428 10060, im Jahre 2429 10080, im Jahre 2430 10100, im Jahre 2431 10120, im Jahre 2432 10140, im Jahre 2433 10160, im Jahre 2434 10180, im Jahre 2435 10200, im Jahre 2436 10220, im Jahre 2437 10240, im Jahre 2438 10260, im Jahre 2439 10280, im Jahre 2440 10300, im Jahre 2441 10320, im Jahre 2442 10340, im Jahre 2443 10360, im Jahre 2444 10380, im Jahre 2445 10400, im Jahre 2446 10420, im Jahre 2447 10440, im Jahre 2448 10460, im Jahre 2449 10480, im Jahre 2450 10500, im Jahre 2451 10520, im Jahre 2452 10540, im Jahre 2453 10560, im Jahre 2454 10580, im Jahre 2455 10600, im Jahre 2456 10620, im Jahre 2457 10640, im Jahre 2458 10660, im Jahre 2459 10680, im Jahre 2460 10700, im Jahre 2461 10720, im Jahre 2462 10740, im Jahre 2463 10760, im Jahre 2464 10780, im Jahre 2465 10800, im Jahre 2466 10820, im Jahre 2467 10840, im Jahre 2468 10860, im Jahre 2469 10880, im Jahre 2470 10900, im Jahre 2471 10920, im Jahre 2472 10940, im Jahre 2473 10960, im Jahre 2474 10980, im Jahre 2475 11000, im Jahre 2476 11020, im Jahre 2477 11040, im Jahre 2478 11060, im Jahre 2479 11080, im Jahre 2480 11100, im Jahre 2481 11120, im Jahre 2482 11140, im Jahre 2483 11160, im Jahre 2484 11180, im Jahre 2485 11200, im Jahre 2486 11220, im Jahre 2487 11240, im Jahre 2488 11260, im Jahre 2489 11280, im Jahre 2490 11300, im Jahre 2491 11320, im Jahre 2492 11340, im Jahre 2493 11360, im Jahre 2494 11380, im Jahre 2495 11400, im Jahre 2496 11420, im Jahre 2497 11440, im Jahre 2498 11460, im Jahre 2499 11480, im Jahre 2500 11500, im Jahre 2501 11520, im Jahre 2502 11540, im Jahre 2503 11560, im Jahre 2504 11580, im Jahre 2505 11600, im Jahre 2506 11620, im Jahre 2507 11640, im Jahre 2508 11660, im Jahre 2509 11680, im Jahre 2510 11700, im Jahre 2511 11720, im Jahre 2512 11740, im Jahre 2513 11760, im Jahre 2514 11780, im Jahre 2515 11800, im Jahre 2516 11820, im Jahre 2517 11840, im Jahre 2518 11860, im Jahre 2519 11880, im Jahre 2520 11900, im Jahre 2521 11920, im Jahre 2522 11940, im Jahre 2523 11960, im Jahre 2524 11980, im Jahre 2525 12000, im Jahre 2526 12020, im Jahre 2527 12040, im Jahre 2528 12060, im Jahre 2529 12080, im Jahre 2530 12100, im Jahre 2531 12120, im Jahre 2532 12140, im Jahre 2533 12160, im Jahre 2534 12180, im Jahre 2535 12200, im Jahre 2536 12220, im Jahre 2537 12240, im Jahre 2538 12260, im Jahre 2539 12280, im Jahre 2540 12300, im Jahre 2541 12320, im Jahre 2542 12340, im Jahre 2543 12360, im Jahre 2544 12380, im Jahre 2545 12400, im Jahre 2546 12420, im Jahre 2547 12440, im Jahre 2548 12460, im Jahre 2549 12480, im Jahre 2550 12500, im Jahre 2551 12520, im Jahre 2552 12540, im Jahre 2553 12560, im Jahre 2554 12580, im Jahre 2555 12600, im Jahre 2556 12620, im Jahre 2557 12640, im Jahre 2558 12660, im Jahre 2559 12680, im Jahre 2560 12700, im Jahre 2561 12720, im Jahre 2562 12740, im Jahre 2563 12760, im Jahre 2564 12780, im Jahre 2565 12800, im Jahre 2566 12820, im Jahre 2567 12840, im Jahre 2568 12860, im Jahre 2569 12880, im Jahre 2570 12900, im Jahre 2571 12920, im Jahre 2572 12940, im Jahre 2573 12960, im Jahre 2574 12980, im Jahre 2575 13000, im Jahre 2576 13020, im Jahre 2577 13040, im Jahre 2578 13060, im Jahre 2579 13080, im Jahre 2580 13100, im Jahre 2581 13120, im Jahre 2582 13140, im Jahre 2583 13160, im Jahre 2584 13180, im Jahre 2585 13200, im Jahre 2586 13220, im Jahre 2587 13240, im Jahre 2588 13260, im Jahre 2589 13280, im Jahre 2590 13300, im Jahre 2591 13320, im Jahre 2592 13340, im Jahre 2593 13360, im Jahre 2594 13380, im Jahre 2595 13400, im Jahre 2596 13420, im Jahre 2597 13440, im Jahre 2598 13460, im Jahre 2599 13480, im Jahre 2600 13500, im Jahre 2601 13520, im Jahre 2602 13540, im Jahre 2603 13560, im Jahre 2604 13580, im Jahre 2605 13600, im Jahre 2606 13620, im Jahre 2607 13640, im Jahre 2608 13660, im Jahre 2609 13680, im Jahre 2610 13700, im Jahre 2611 13720, im Jahre 2612 13740, im Jahre 2613 13760, im Jahre 2614 13780, im Jahre 2615 13800, im Jahre 2616 13820, im Jahre 2617 13840, im Jahre 2618 13860, im Jahre 2619 13880, im Jahre 2620 13900, im Jahre 2621 13920, im Jahre 2622 13940, im Jahre 2623 13960, im Jahre 2624 13980, im Jahre 2625 14000, im Jahre 2626 14020, im Jahre 2627 14040, im Jahre 2628 14060, im Jahre 2629 14080, im Jahre 2630 14100, im Jahre 2631 14120, im Jahre 2632 14140, im Jahre 2633 14160, im Jahre 2634 14180, im Jahre 2635 14200, im Jahre 2636 14220, im Jahre 2637 14240, im Jahre 2638 14260, im Jahre 2639 14280, im Jahre 2640 14300, im Jahre 2641 14320, im Jahre 2642 14340, im Jahre 2643 14360, im Jahre 2644 14380, im Jahre 2645 14400, im Jahre 2646 14420, im Jahre 2647 14440, im Jahre 2648 14460, im Jahre 2649 14480, im Jahre 2650 14500, im Jahre 2651 14520, im Jahre 2652 14540, im Jahre 2653 14560, im Jahre 2654 14580, im Jahre 2655 14600, im Jahre 2656 14620, im Jahre 2657 14640, im Jahre 2658 14660, im Jahre 2659 14680, im Jahre 2660 14700, im Jahre 2661 14720, im Jahre 2662 14740, im Jahre 2663 14760, im Jahre 2664 14780, im Jahre 2665 14800, im Jahre 2666 14820, im Jahre 2667 14840, im Jahre 2668 14860, im Jahre 2669 14880, im Jahre 2670 14900, im Jahre 2671 14920, im Jahre 2672 14940, im Jahre 2673 14960, im Jahre 2674 14980, im Jahre 2675 15000, im Jahre 2676 15020, im Jahre 2677 15040, im Jahre 2678 15060, im Jahre 2679 15080, im Jahre 2680 15100, im Jahre 2681 15120, im Jahre 2682 15140, im Jahre 2683 15160, im Jahre 2684 15180, im Jahre 2685 15200, im Jahre 2686 15220, im Jahre 2687 15240, im Jahre 2688 15260, im Jahre 2689 15280, im Jahre 2690 15300, im Jahre 2691 15320, im Jahre 2692 15340, im Jahre 2693 15360, im Jahre 2694 15380, im Jahre 2695 15400, im Jahre 2696 15420, im Jahre 2697 15440, im Jahre 2698 15460, im Jahre 2699 15480, im Jahre 2700 15500, im Jahre 2701 15520, im Jahre 2702 15540, im Jahre 2703 15560, im Jahre 2704 15580, im Jahre 2705 15600, im Jahre 2706 15620, im Jahre 2707 15640, im Jahre 2708 15660, im Jahre 2709 15680, im Jahre 2710 15700, im Jahre 2711 15720, im Jahre 2712 15740, im Jahre 2713 15760, im Jahre 2714 15780, im Jahre 2715 15800, im Jahre 2716 15820, im Jahre 2717 15840, im Jahre 2718 15860, im Jahre 2719 15880, im Jahre 2720 15900, im Jahre 2721 15920, im Jahre 2722 15940, im Jahre 2723 15960, im Jahre 2724 15980, im Jahre 2725 16000, im Jahre 2726 16020, im Jahre 2727 16040, im Jahre 2728 16060, im Jahre 2729 16080, im Jahre 2730 16100, im Jahre 2731 16120, im Jahre 2732 16140, im Jahre 2733 16160, im Jahre 2734 16180, im Jahre 2735 16200, im Jahre 2736 16220, im Jahre 2737 16240, im Jahre 2738 16260, im Jahre 2739 16280, im Jahre 2740 16300, im Jahre 2741 16320, im Jahre 2742 16340, im Jahre

# Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die "Kleine Anzeigen" sind die Wochenspendung. Das Wort kostet 20 Rpt. die Leberzeitung 20 Rpt. Worte über 15 Buchstaben gelten als zwei Buchstaben. Die Briefe werden auf volle 5 Rpt. nach unten abgerundet. Gültigkeitsdauer bei Abholung 30 Rpt. bei Zustellung 50 Rpt. "Kleine Anzeigen" werden nur gegen bar oder Reichsmark angenommen. Der Briefträger, welcher die Besagte Zeitung bei launenden Personen abgeliefert hat, wird mit 50 Rpt. angerechnet und ist bei Bestellung befähigt. Gelder der überlebenden Eltern nicht aus, so wird der Text gestrichelt.

### Offene Stellen

#### 3. Herrenreifer Büchschreiber

gelehrt. Stoff und Wohnung im Hause. Offert mit Gehaltsanträgen an D. Jaffe, Gerberstr. 11.

#### Herren u. Dam.

für netten zweiten Herrn. Beruf der Frau u. Bekleidung. Anträge an D. Jaffe, Gerberstr. 11.

#### Mädchen

für Hausarbeit. 20 Jahre alt. Gehalt 12 Rpt. Anträge an D. Jaffe, Gerberstr. 11.

#### Wäscheherren

für Hausarbeit. 20 Jahre alt. Gehalt 12 Rpt. Anträge an D. Jaffe, Gerberstr. 11.

#### Gärtnerlehrling

für Hausarbeit. 20 Jahre alt. Gehalt 12 Rpt. Anträge an D. Jaffe, Gerberstr. 11.

#### Lehre

für Hausarbeit. 20 Jahre alt. Gehalt 12 Rpt. Anträge an D. Jaffe, Gerberstr. 11.

#### Briefsteller

für Hausarbeit. 20 Jahre alt. Gehalt 12 Rpt. Anträge an D. Jaffe, Gerberstr. 11.

#### Kontoristin

für Hausarbeit. 20 Jahre alt. Gehalt 12 Rpt. Anträge an D. Jaffe, Gerberstr. 11.

#### Glüh

für Hausarbeit. 20 Jahre alt. Gehalt 12 Rpt. Anträge an D. Jaffe, Gerberstr. 11.

#### Dienstmädchen

für Hausarbeit. 20 Jahre alt. Gehalt 12 Rpt. Anträge an D. Jaffe, Gerberstr. 11.

#### Mädchen

für Hausarbeit. 20 Jahre alt. Gehalt 12 Rpt. Anträge an D. Jaffe, Gerberstr. 11.

#### Mädchen

für Hausarbeit. 20 Jahre alt. Gehalt 12 Rpt. Anträge an D. Jaffe, Gerberstr. 11.

#### Mädchen

für Hausarbeit. 20 Jahre alt. Gehalt 12 Rpt. Anträge an D. Jaffe, Gerberstr. 11.

#### Mädchen

für Hausarbeit. 20 Jahre alt. Gehalt 12 Rpt. Anträge an D. Jaffe, Gerberstr. 11.

### Trothaer Straße 104

nach einige Kleinwohnungen  
zu vermieten.

#### Reichardtstraße 3

höchsterkuppeltes Vorderwohn-, 3 Räume, Veranda, Garten, Jalousien, elektr. Wassererwärmung u. ständiges Zubehör zum 1. März zu vermieten. Zu befristigen Vermietungen von 11-12 Uhr und nachmittags von 3-6 Uhr. Auskünfte erteilt Stadtrat Vorgesetzter Reichardtstraße 3.

#### Ein gr. Zimmer

mit 1 H. Zimmer, leer m. Bad, u. e. 2, 30 Rpt., 1. April zu vermieten. Zu erfragen: Gr. Steinstr. 63 I.

#### Ein. Rn. u. Kü.

für gegen Dringlichkeitssache zu vermieten. Zehring, Gr. Wallstraße 42.

#### Ein. Rn. u. Kü.

für gegen Dringlichkeitssache zu vermieten. Zehring, Gr. Wallstraße 42.

#### Ein. Rn. u. Kü.

für gegen Dringlichkeitssache zu vermieten. Zehring, Gr. Wallstraße 42.

#### Ein. Rn. u. Kü.

für gegen Dringlichkeitssache zu vermieten. Zehring, Gr. Wallstraße 42.

#### Ein. Rn. u. Kü.

für gegen Dringlichkeitssache zu vermieten. Zehring, Gr. Wallstraße 42.

#### Ein. Rn. u. Kü.

für gegen Dringlichkeitssache zu vermieten. Zehring, Gr. Wallstraße 42.

#### Ein. Rn. u. Kü.

für gegen Dringlichkeitssache zu vermieten. Zehring, Gr. Wallstraße 42.

#### Ein. Rn. u. Kü.

für gegen Dringlichkeitssache zu vermieten. Zehring, Gr. Wallstraße 42.

#### Ein. Rn. u. Kü.

für gegen Dringlichkeitssache zu vermieten. Zehring, Gr. Wallstraße 42.

#### Ein. Rn. u. Kü.

für gegen Dringlichkeitssache zu vermieten. Zehring, Gr. Wallstraße 42.

#### Ein. Rn. u. Kü.

für gegen Dringlichkeitssache zu vermieten. Zehring, Gr. Wallstraße 42.

#### Ein. Rn. u. Kü.

für gegen Dringlichkeitssache zu vermieten. Zehring, Gr. Wallstraße 42.

### Continental, Delta, Dunlop, Excellio

*Wohlfühlreifen*  
aus *balun*  
bei  
*Gebr. Meyer*  
Dampfkurkautisieranstalt  
Meeseburger Straße 106 Tel. 26124

#### Das gute Möbel für 13.75

Die gute  
Auflegermatratze  
3teil. Dreh m. 19.75  
Das gute  
Federbett 22.25  
nur von der  
Betten-Ecke  
C. Rasmann  
Gr. Steinstraße 40  
Eing. Kaulenberg  
Auf Wunsch  
Teillzahlung.

#### Stiften- Drehmaschine

12 bis 15 Zie. Einmalig, erst. Fabrikat,  
neuerartig, wegen Betriebsleistung billig  
abzugeben. Anfragen unter 9 1961 an die  
Exp. d. Bl. 31a.

#### Herrenrad

zu verkaufen.  
Schreibl., neu 65,-  
Zauberrad, 14, 25,-  
Sehr gut erhaltene  
Wahnschiffmaschine  
50 Rpt. zu verkaufen  
Gr. Steinstr. 63, I. Erd-  
meier, Deberlitz.

#### Rollwagen

100 Ztr. Tragkraft,  
460l. Leertrommel  
verkauft, Spitze 10,-  
Singer-Nähmaschine  
22 Rpt. u. 2. Hand,  
Gehobler, gut erhalt.  
Gr. Steinstr. 63 I.

#### Notverkauf!

6 Besätze, 12 Pfaffen,  
Zinnantennen,  
47 Rpt. zu verkaufen.  
Offert, unt. 9 16131  
an die Exp. d. Bl.

#### zu verkaufen

#### Ritter- Stuhl-Flügel

neu, zu verkaufen,  
Offert, unt. 9 9 6888  
an die Exp. d. Bl.

#### zu verkaufen

#### hl. Randleinwand

u. ständige preis-  
wert zu verkaufen.  
Georgina, Eiben,  
Post-Schneiderei.

#### zu verkaufen

#### Ibach-Piano

guterhalt., zu vert.  
Zentrum,  
Aufriehstr. 77a,  
Schiffstr. 130 II.

#### Pensionen

Junge Mädchen, die  
in der Berufsausbildung  
sich befinden, sind  
freudig willkommen.

#### Heim

in gut. Hause bei  
normal. Preis, und  
guten, geliebten  
Freunde, zu verkaufen.  
Zentrum, Aufriehstr. 77a,  
Schiffstr. 130 II.

### Weit herab- gesetzte Preise

#### Speisezimmer

in verschiedenen Holzarten, wie  
Liche, Nußbaum, Birke polier  
880- 740- 595- 495-  
405- 315-  
Gebr. Jungblut  
Halle (Saale)  
Albrechtstr. 37

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

mit 6 Wohnungen,  
mit Stallung, groß.  
Keller, Zerebrat, gut  
vermögl., bei 100  
über 1. April gef. Offert,  
unter 9 1961 an die Exp.  
d. Bl. 31a.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

### Wir suchen

für neue billige Rundfunkzeitung  
und unsere anderen Zeitungen  
tätige Abonnentenwerb., evtl.  
mit Rotone.

### Wir zahlen

hohe Provision u. Sonderprämien.  
Aufschriften mit Referenzangaben  
erhalten an Dr. Selb-Geisler H. 7,  
Berlin SW 68, Margaretenstr. 77.

### Kontoristin

(Anfängerin) für Fabrikkontor gesucht.  
Gute Schul- und Handfertigkeits-  
eigenschaften erwünscht.  
Königstr. 40, Deberlitz, unter  
9 1975 an die Expedition dieser Zeitung.

### Mein Schläger

für diese Woche  
Die preiswerte Kaffeedecke  
moderne Muster

Waschecht	4.10
Lichtecht	4.40
Kochecht	4.65

### Wäsche-Steinmetz

Leipziger Straße 8

#### Möbl. Zimmer

zu vermieten. Unter  
Markt 22, Laden.

#### Erkält. Zimm.

mit Stubentisch, gut  
möbliert, evtl. auch  
Schreibtisch. 6 I.

#### 2-Zimm. u. Wohn.

mit Küche und Zu-  
behör, sehr schön,  
frei, u. geb. berufstät.  
Dame, 3. u. 4. Z.  
Offert, unt. 9 9 6833  
an die Exp. d. Bl.

#### 2 Zimmer

mit Küche, Zubehör, im  
Eben, zum 1. oder  
15. April gef. Offert,  
unt. 9 9633 an die  
Exp. d. Bl.

#### 2 Zimmer

mit Küche, Zubehör, im  
Eben, zum 1. oder  
15. April gef. Offert,  
unt. 9 9633 an die  
Exp. d. Bl.

#### 2 Zimmer

mit Küche, Zubehör, im  
Eben, zum 1. oder  
15. April gef. Offert,  
unt. 9 9633 an die  
Exp. d. Bl.

#### 2 Zimmer

mit Küche, Zubehör, im  
Eben, zum 1. oder  
15. April gef. Offert,  
unt. 9 9633 an die  
Exp. d. Bl.

#### 2 Zimmer

mit Küche, Zubehör, im  
Eben, zum 1. oder  
15. April gef. Offert,  
unt. 9 9633 an die  
Exp. d. Bl.

#### Das gute Möbel für 13.75

Die gute  
Auflegermatratze  
3teil. Dreh m. 19.75  
Das gute  
Federbett 22.25  
nur von der  
Betten-Ecke  
C. Rasmann  
Gr. Steinstraße 40  
Eing. Kaulenberg  
Auf Wunsch  
Teillzahlung.

#### Stiften- Drehmaschine

12 bis 15 Zie. Einmalig, erst. Fabrikat,  
neuerartig, wegen Betriebsleistung billig  
abzugeben. Anfragen unter 9 1961 an die  
Exp. d. Bl. 31a.

#### Herrenrad

zu verkaufen.  
Schreibl., neu 65,-  
Zauberrad, 14, 25,-  
Sehr gut erhaltene  
Wahnschiffmaschine  
50 Rpt. zu verkaufen  
Gr. Steinstr. 63, I. Erd-  
meier, Deberlitz.

#### Rollwagen

100 Ztr. Tragkraft,  
460l. Leertrommel  
verkauft, Spitze 10,-  
Singer-Nähmaschine  
22 Rpt. u. 2. Hand,  
Gehobler, gut erhalt.  
Gr. Steinstr. 63 I.

#### zu verkaufen

#### Ritter- Stuhl-Flügel

neu, zu verkaufen,  
Offert, unt. 9 9 6888  
an die Exp. d. Bl.

#### zu verkaufen

#### hl. Randleinwand

u. ständige preis-  
wert zu verkaufen.  
Georgina, Eiben,  
Post-Schneiderei.

#### zu verkaufen

#### Ibach-Piano

guterhalt., zu vert.  
Zentrum,  
Aufriehstr. 77a,  
Schiffstr. 130 II.

#### Pensionen

Junge Mädchen, die  
in der Berufsausbildung  
sich befinden, sind  
freudig willkommen.

#### Heim

in gut. Hause bei  
normal. Preis, und  
guten, geliebten  
Freunde, zu verkaufen.  
Zentrum, Aufriehstr. 77a,  
Schiffstr. 130 II.

#### Heim

in gut. Hause bei  
normal. Preis, und  
guten, geliebten  
Freunde, zu verkaufen.  
Zentrum, Aufriehstr. 77a,  
Schiffstr. 130 II.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

mit 6 Wohnungen,  
mit Stallung, groß.  
Keller, Zerebrat, gut  
vermögl., bei 100  
über 1. April gef. Offert,  
unter 9 1961 an die Exp.  
d. Bl. 31a.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.

#### Grundstück

zu kaufen oder zu  
pachten gesucht. Ge-  
wünscht. Ausführliche  
Angebote an  
Königstr. 40, Deberlitz,  
Gr. Steinstr. 63 I.  
Kaufr. 51 I. Untf.



**Familien-Nachrichten**

Heute nacht entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden im Alter von 63 Jahren mein innig geliebter Mann, unser treuer Vater

**Dr. phil. Karl Steinbrück**  
 Ordentlicher Professor und Direktor des Instituts für landwirtschaftliche Betriebslehre an der Universität Halle-Wittenberg  
 Hauptmann d. L. a. D., Inhaber des E. K. und Ritter des Albrechtordens 2. Klasse mit Schwertern.

**Ella Steinbrück, geb. Dorn  
 Wolfgang Steinbrück  
 Hilde Steinbrück**

Halle (Saale), den 29. Februar 1932.

Trauerfeier in der Magdalenenkapelle (Moritzburg) am Donnerstag den 3. März, 14<sup>h</sup> Uhr. Von Beileidsbesuchen bitten wir dankend absehen zu wollen. Freundlich zugedachte Kränzchen bitten wir in der Beerdigungsanstalt „Frieden“, Fleischerstraße 11, abzugeben.

**Rechnallger  
 PREISADAM.  
 Kalbskeulen**  
 M. 5.60 für 9 Pfd. 1/2 bekannt, Götter, längl. frisch amlich gestempelt, desgl. Kalbsrücken M. 5.40 für 9 Pfd.  
 Frikassee M. 4.20 für 9 Pfd.  
 Knoblauch-Kalbsfleisch M. 6.50 für 9 Pfd.; alles frei Haus Na. in keinerlei Extrakosten.  
 A. P. Christophersen  
 Böckland 12 (Schlesw.-Holst.)

**Massage**  
 Ette Hehner  
 Martinberg 7. part.  
 Westempfl. Koch-Servicefrau  
 Lage: a. Hauptwelle 1. Mühlgr. Zeitungsberg 13 Hof pl. 115.



Anlässlich der Eröffnung unserer **FRÜHJAHRSGARDINEN**

**GARDINEN**  
**AUSSTELLUNG**

zu deren zwangloser Besichtigung wir auch Sie einladen, bringen wir in unserer großen Spezialabteilung ganz besonders zusammengestellte preiswerte

**SONDER-ANGEBOTE**

die Ihnen bei der fachmännischen Beratung in unserer Abteilung für Innen-Ausstattung den Einkauf Ihrer neuen Gardinen zum Vergnügen machen werden.

**BRUMMER**  
**UND**  
**BENJAMIN**

GR. ULRICHSTR. HALLE RANNISCHER PLATZ

Heute vormittag 11 Uhr wurde mein lieber Mann, unser treuergender Vater und Großvater, der Oberpostsekretär a. D.

**Theodor O to Finck**  
 ganz unerwartet heimgerufen.  
 In herzlichster Liebe trauern um ihn **Marie Finck, geb. Kühelstein** nebst Kindern und Enkelkindern.  
 Halle (Saale), den 27. Februar 1932.  
 Trauerfeier im kleinen Kreise am Dienstag 13 Uhr in der Wohnung, Goethestraße 37. Beisetzung 14 Uhr auf dem Gertraudenfriedhof. Freundlich zugedachte Blumenspenden bitte an Bestattungs-Institut Adolf Brauer, Gr. Märkerstraße 25.

Am Sonnabend, dem 27. d. M., vormittags 8 Uhr, entschlief nach langem schwerem, mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

**Rudolf Ufer**  
 Maschinenbauingenieur  
 kurz vor seinem 25. Geburtstag.  
 In tiefer Trauer:  
**Otto Ufer und Frau Henriette** geb. Walther.  
 Halle a. S., den 29. Febr. 1932.  
 Die Beerdigung findet am Mittwoch am 13<sup>h</sup> Uhr von der Kapelle des Südrindhofes aus statt. Zugedachte Kränzchen an der Beerdigungsanstalt „Frieden“ (M. Lurke), Kl. Sternstraße 4, erbeten.

Am 23. Februar abends verschied nach kurzer schwerer Krankheit mein lieber Mann, der Facharzt

**Dr. med. Friedrich Mekus**  
 Im Namen der Hinterbliebenen **Frau Margarete Mekus** geb. Adomeit.  
 Die Beisetzung hat am 27. Februar auf dem Stadtgottesacker stattgefunden.

Pötzlich und unerwartet wurde uns am 23. Februar unser Sportfreund

**Herr Dr. Fritz Mekus**  
 durch den Tod entzogen.  
 Durch seine aufopfernde Tätigkeit als 1. Vorsitzender im Klub für rauhe Tierer, sowie als 2. Vorsitzender im Polizeihund-Verein wird der Verstorbene uns unvergesslich bleiben.  
 Sein Sportsgeist wollen wir stets nachahen.  
 I. A.: Koppe I. A.: Rieschke

Sonnabend früh verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Vater, Schwiegervater und Ops, der Postassistent i. R.

**Karl Länge**  
 im 65. Lebensjahre.  
 Halle-Breslau, den 27. Februar 1932.  
 Berliner Straße 32.  
 Im Namen aller Hinterbliebenen **Geschwister Länge**  
 Beerdigung: Dienstag nachmittag 1/2 5 Uhr von der Kapelle des Nordrindhofes. Freundlich zugedachte Kränzchen an der Beerdigungsanstalt W. Lutze, Krückenbergstr. erbeten.

Dank.  
 Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Begräbnis unseres lieben Verstorbenen,  
 des Landwirts **Wilhelm Zorn**  
 sage ich im Namen aller Hinterbliebenen herzlichsten aufrichtigen Dank.  
 Sieglitz (Könners-Land), den 24. Februar 1932.  
**Lina Zorn, geb. Bornemann.**

Statt besonderer Anzeigel.  
 Heute morgen entschlief nach kurzem aber schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Kaufmann

**Otto Henning**  
 im Alter von 47 Jahren.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Helene Henning geb. Hädicke**  
 Halle a. d. S., den 27. Februar 1932.  
 Zinkgüterstraße 4  
 Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Südrindhofes aus statt.

Sonnabend abend entschlief sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager meine liebe Frau, unsere herzlichste Mutter und Oma

**Frau Bertha Hennicke**  
 geb. Eiste  
 im 69. Lebensjahre.  
 In tiefem Schmerz:  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
 Zöberitz, den 27. Februar 1932.  
 Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr statt.

Statt besonderer Anzeigel  
 Heute mittag entschlief nach kurzem schweren Leiden unsere gute Mutter

**Frau Martha verw. Preisser**  
 geb. Penkwitz  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Gertrud Franke, geb. Preisser** **Martin Franke.**  
 Halle (Saale), den 28. Februar 1932  
 Kronprinzstraße 40. II  
 Die Beerdigung findet am Mit. woch nachm. 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordrindhofes aus statt. Kränzchen nimmt die Beerdigungsanstalt „Frieden“, M. Burkel, Kleine Sternstraße 4, entgegen.

Heute vormittag entschlief nach kurzer schwerer Krankheit plötzlich und unerwartet im Diklonissenhaus Halle, meine inniggeliebte, herzlichste Frau

**Klara Rosenbaum**  
 geb. Nordt  
 im blühenden Alter von 27 Jahren.  
 Im Namen der Hinterbliebenen **Gustav Rosenbaum.**  
 Schochwitz, den 27. Februar 1932.

**Kolossal billig!!**  
**unsere blutfrischen Seelische**  
 Alle sollen morgen frische essen zu diesen Preisen kann sich's jeder leisten, nach unseren Rezepten zubereitet eine Delikatessen.  
 Kochbücher gratis.  
**Seelische ohne Kopf ... Pfd. 19 Pfd.**  
**Kabeljau ohne Kopf ... Pfd. 22 Pfd.**  
**Seelischefilet ohne Haut und Gräten ... Pfd. 32 Pfd.**  
**Kabeljaufilet ohne Haut und Gräten ... Pfd. 38 Pfd.**  
**Karbonaden bratfertig ... Pfd. 32 Pfd.**  
**Go darsch ohne Kopf ... Pfd. 28 Pfd.**  
**Grüne Heringe ... Pfd. 23 Pfd.**  
**Fischgehacktes fertig zu Bratklops ... Pfd. 35 Pfd.**  
 Rezepte dazu gratis.  
 Aus den Räucherern täglich frisch einliefernd:  
**Fleckerlinge, Schellfisch, Seelische, 1/2 Pfd. 25 Pfd.**  
**Sittentunde in Sprotten 1/2 Pfd. 13 Pfd., 1/4 Pfd. 25 Pfd.**  
**Seesal u. Schillerlocken 1/4 Pfd. 25 Pfd.**  
  
 Deutschlands größter Fischhandel

**Jedermal dieselbe Misere beim Spaziergang!**  
 Immer stören Deine Krampfader das Vergnügen. Immer ausruhen und stöhnen und klagen und nach wenigen Schritten wieder daselbst. Du kennst das schönste Leben haben, wenn Du den Thalya-Kompressentrumpf „GRAZIANA“ ohne Gummi, System Dr. Germa, trügst. Er ist vollkommen unachse, auch wenn Du ganz dünne Seiden-Strümpfe trügst und gibt Dir die Sicherheit des Gehens und Schmerzlösigkeit. Geh nur Thalya - mache dort den Versuch, so dem ich Dir wiederholt geratet habe. Unverblühte Anprobe, kein Kaufzwang, was willst Du mehr? Befreie Dich doch von diesem lästigen, gefährlichen Uebel.

**Detektivbüro und Auskunft**  
 Bayrich & Greve Gegr. 1898 Halle a. S.  
 Anhalter Str. 91a Ecke Magdalener Str. Fernsprecher 2114  
**Erläuterung aller Vertrauensangelegenheiten**  
 aller Personen in allen Orten zwecks Beschaffung von Beweismaterial in Eheachen pro als in Ehe, Alimenten-, Zivil- und Strafprozessen als Be- und Entlastungsmaterial über Geschäfte, Familien-, Privat- und Vermögensverhältnisse Vergangenerzeit pp.

**Familien-Drucksachen**  
 werden schnell und sauber angefertigt  
**Otto Hendel-Druckerei**

**Wratzke & Steiger**  
 Hofflieferanten Poststraße 9/10  
 Jewelen in Gold u. Silber

**Zentral-Behorhaus**  
**THALYIA**  
 Paul Gouna Gm. b. H.  
 Halle (S.), Leipziger Str. 73

**Stadt-Theater**  
Heute, Montag, 20 bis 23<sup>1/2</sup> Uhr  
**Die lustigen Weiber von Windsor**  
Kom. Oper von O. Nicolai  
Dienstags 20 bis 23<sup>1/2</sup> Uhr  
**Carmen**  
Oper von G. Bizet  
Zahlung der 5. Stammk.-Rate erbeten

**Walhalla**  
Heute Abschieds-Vorstellung  
**Das Land des Lächelns**  
mit Herrn. Wolfer u. Maria Strin  
Morgen Dienstag 8 Uhr  
Gastspiel Mimi Vesely  
**Das Dreimäderlhaus**  
zugleich I. Debut des Tenors  
**Walter Kochner** vom Carl-Theater, Wien

**CAPITOL**  
Lauchstädter Straße 1, Telefon 334 40  
Heute letzter Tag  
Henny Porten als  
**LÜBKE**  
Königin von Preußen.  
Ab morgen, nur 2 Tage  
**KOHNHEISEL'S KÖNIGER**  
mit Henny Porten, Fritz Kampers  
Beginn: 4.00, 6.10, 8.20

Kl. Steinstr. 2 Gegenüber d. Amtsgericht  
Bier- und  
**Speisehaus**  
**Hademessers**  
Morgen Dienstag  
**Groß. Schlachtfest**  
zu billigsten Preisen. Ende 4 Uhr

**Haus Dietrich**  
Große Steinstraße 64/65  
Morgen, Dienstag  
**Schlachtfest!**

**Astoria**  
Tanzkaffee  
Tel. 336 92  
**Heute Maskenball**  
Täglich  
**5-Uhr-Tanz-Tee**  
Ab Dienstag, den 1. März  
Die Sensation von Halle:  
**Zipener-Primas Ferry Roy**  
mit seiner ungar. Magenta-Kapelle

**Philharmonie E.V.**  
**Huberman**  
geht am Donnerstag, d. 10. März  
in  
**7. Philharmonischen Konzert**

Welcher Geiger vereint wie  
Huberman Temperament mit tech-  
nischer Souveränität, ärmlich, sch-  
 Gestaltung mit Süße des Tons?  
Pressestimmen:  
„Huberman ist jetzt auf der Höhe  
ganz einsamer Meisterschaft ange-  
langt. Ich nehme dabei keinen  
lebenden Geiger aus.“  
(Schöck, „Deutsche Allg. Ztg.“)  
„Hubermans Beethoven-Vortrag  
gehört zu einem der größten Ge-  
nisse, die man auf musikalischem  
Gebiete überhaupt haben kann.“  
(Zschornich, „Deutsche Ztg.“)  
„Tschalkowsky's Konzert, ein Glanz-  
stück seines Repertoires, meistert  
er wie kein zweiter.“  
(Marschalk, Vossische Zeitung)  
„Huberman gibt Konzert auf Kon-  
zert, hat in der jetzigen Zeit aus-  
gezeichnete Häuser und ist augen-  
blicklich der beliebteste.“  
(Tägliche Rundschau)  
„Huberman fesselt durch seine  
starke Persönlichkeit und den  
Zauber seines Tons, der ihn von  
allen anderen Geigern abhebt.“  
(Einstein, Berliner Tageblatt)  
„So spielt ihm das Brahmskonzert  
heute keiner nach.“  
(Kurt Singer, Vorwärts)

Huberman spielt am 10. März je  
ein Konzert von Mozart (G-dur)  
und Tschalkowsky. Der Karten-  
verkauf hat bei Hothan be-  
gonnen. Für Studierende in den  
bekanntesten Stellen. Keine Frei-  
karten!

**Automarkt**  
Robbers, gebrauchtes  
**Motorrad**  
neu- u. Altfahrer, mit dritter. Sitz  
zu kauf. gef. Baujahr nur nach 1930. Ange-  
m. auß. Preis u. D 16100 an d. Exp. d. 216

**Grundstückmarkt**

**Rauf**  
**3-500 Morg. gr. Gut**  
Gut Gebäude mit ganzem Besitztum.  
Einschub 1930, 1935 u. 1939 an die Ge-  
sellschaft der Bauern.

**CT**  
Schauburg  
Ab morgen Dienstag, nachmittags 4 Uhr  
**Marlene Dietrich**  
die berühmteste Künstlerin zweier Kontinente  
in dem spannenden Spionage-Tonfilm  
in dem spannenden Spionage-Tonfilm  
**X27**  
VICTOR M. LAGLEN  
MARLENE DIETRICH  
Das Schicksal einer Meisterspionin

an der österreichisch-russischen Front  
Ein ungewöhnlich packender Spionagefilm  
in Originalfassung mit unterlegenem Text  
**Marlene Dietrichs Schönheit**  
und schauspielerische Gestaltungskraft feiern  
in diesem spannenden Werk wieder Triumph.  
Sie spielt eine Frau, die ihrem Vaterland als  
Spionin dient, durch ihre Klugheit und Ge-  
schicklichkeit einen Verräter entlarvt und den  
eigenen Truppen an Hand ihrer ersten In-  
formationen zu einem ungenaueren Sieg über  
die feindlichen Armeen verhilft. Aber die Liebe  
wird ihr zum Verhängnis - sie opfert sich für  
einen tölpeligen Spion, dem sie nicht mehr  
als ein erregendes Abenteuer bedeutet. Diesen  
Spion verkörpert Victor Mc Laglen, einer der  
ausgezeichneten Charakterdarsteller des Films.  
Jos. v. Sternberg besorgte die Inszenierung  
dieses unbedingt sehenswerten Werkes.  
Vorher das reichhaltige Beiprogramm und  
die hochaktuelle tönende Wochenschau  
Beachten Sie unsere billig. Nachm.-Vorstellungen

**CT**  
Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51  
Ein Treffler mitten  
hinein ins Lachen und  
Jauchzen!  
**Hurra - ein Junge!**  
Ein Tonfilm mit Spiel mit  
Max Adalbert  
Georg Alexander - Fritz Schulz  
Ralph A. Roberts  
Lucie Englisch - Ida Wüst.  
Auf den Bühnen beider Theater:  
Die weltberühmten deutsch-russischen  
**8 Grinewskis „Sokoliki“**  
8 Künstler! 8 Sänger! 8 Musiker!  
In beiden Theatern das vorzüglich-  
ste Beiprogramm.  
Werktags: 4.00, 6.10, 8.15 Sonntags ab 2.35 Uhr

**CT**  
Schauburg  
Heute letzter Tag!  
Nach wie vor der unbeschreibliche Erfolg!  
**Hans Albers**  
**Charlotte Susa**  
in dem spannenden Kriminal-Tonfilm:  
**Der Greifer**  
Großer bunter Teil!  
Fox tönende Wochenschau.

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

**Ritterhaus-Lichtspiele**  
Nur noch heute und morgen  
der Spionage-Großtonfilm  
**Unter falscher Flagge**  
Der Film, der alle begeistert den man gesehen haben muß  
Versäumen Sie dieses Programm nicht!

**Auswärtige Theater**  
Kened Theater in  
Belgrad  
Dienstags, 1. März,  
20-22<sup>1/2</sup> Uhr:  
Zosca.  
Alte Theater in  
Belgrad  
Dienstags, 1. März,  
19<sup>1/2</sup>-22<sup>1/2</sup> Uhr:  
Was ihr wollt.  
Spreiter-Theater in  
Belgrad  
Dienstags, 1. März,  
20 Uhr:  
Der Steuergeldbesorger.  
Stadt-Theater in  
Magdeburg  
Dienstags, 1. März,  
20 Uhr:  
So Zentavien.  
Stadt-Theater in  
Korbau:  
Dienstags, 1. März,  
20 Uhr:  
Dornie u. d. Infanz.  
National-Theater in  
Weimar:  
Dienstags, 1. März,  
20 Uhr:  
Die Kants, Hittve.

**Lerchs Restaurant**  
Magdeburger Str. 36  
Inh.: Fritz Leinung  
Morgen, Dienstag,  
den 1. März  
**Schlachtfest!**  
Ende 4 Uhr. Ende 4 Uhr.

**Korhaus**  
**Bad Wittekind**  
Dienstags, den  
1. März 1932  
nachm. 4 Uhr.  
**Konzert**  
Leitung:  
Benno Pfütz.

**Gämeberin**  
nimmt Arbeiten an  
Strompingerstr. 1 II.

**Das Auto**  
mit den  
**Gämeberin**  
zur erstklassigen, garantierten  
gereinigten Bettfedern  
und Daunendecken, ist am  
Dienstags, d. 1. 3.  
nur 11 Uhr Schafstift  
1 „Lauchstädt“  
2 „Holleben“  
3 „Schlechau“  
4 „Zscherben“  
Neubestellungen für  
nächsten Monat oder  
später schon jetzt erb.  
**Willy Runke,**  
Klostermansfeld  
Größtes Spezialhaus  
der Mansfelder-Lande  
und weiteren Umgeb.  
Dienstags, Freitag  
Großes  
**Schlachtfest.**  
Bernh. Boppis.  
Donnerstag 10. u. 11. 1933

**Vermittlung Betanntmachungen**  
Aufnahmepfehlungen.  
Die Prüfung der gemeldeten Kinder zur  
Aufnahme in eine Wittel- oder hoh. Schule  
ab März 1932 findet  
Sonntags, den 5. März d. J., 9 Uhr vorm.  
in der Schule statt, bei der die Kinder an-  
gegeben sind. Die Kinder haben Schreib-  
material mitzubringen.  
Den Eltern der Kinder mit nur drei-  
jährigem Schulbesuch geht besondere schrift-  
liche Mitteilung zu.  
Salle, 1. Febr. 1932. Der Magistrat.

**Auktion Große Märkerstr. 21**  
Dienstags, den 1. März, vorm. 10 Uhr,  
versteigere ich freiw. im Auftrag v. Eube-  
nits: Chronometer, Schwere u. leichte,  
ausführendes Chronometer u. W., haben-  
tisch u. and. Saag. Die Sachen zu 2 (mit  
abgegeben) Versteigerung ab 8 Uhr.  
Die Mitteln, Kautionsbetrag, Saale e. S.,  
Gr. Märkerstraße 21. Tel. 262 09.

**Rundfunk am Dienstag**  
Leipzig  
Wellenlänge 269,3 Meter.  
6.30: Rundfunkmarkt; geleitet von Arthur Holz.  
Anschließend bis 8.15: Frühkonzert (Schalplatten).  
10.00: Nachrichten.  
10.05: Wetterbericht, Verkehrsamt u. Tagesprogramm.  
10.10: Was die Zeitung bringt.  
10.45: Gartenmittagskonzert; Martha Schmidt-  
Beitz, Leipzig.  
11.00: Berichtsblätter außerhalb des Programms  
der Mitteldeutschen Rundfunk A.-G.  
11.30: Schalplattenkonzert.  
12.00: Wetterbericht, Wasserstandsmitteilungen und  
Schneebericht.  
12.10: Mittagskonzert (Schalplatten).  
12.30: Mittags 15.00: Wettervorhersage und Presse-  
bericht.  
14.00: Erwerbslosenkonzert.  
14.30: Wochenspiegel für die Jugend.  
15.30: Märchenfestschichten.  
16.00: Sternensimmen im März; Prof. Dr. Alfred  
Leuder, Dresden.  
16.15: Ein Viertelstunde Vortragsabend; Anlage  
am Theater; Dr. Rudolf Erhard, Leipzig.  
16.30: Nachmittagskonzert. Das Leipziger Sinfonie-  
orchester. Dirigent: Hilmar Weber.  
17.30: Wettervorhersage und Zeitungsbes.  
18.00: Märchenfestschichten.  
18.05: Sprechstunde für die reifere Jugend. Jugend-  
fürsorge in der Grobfabrik; Hermann Käster,  
Dresden.  
18.30: Sprechstunde; Franziska.  
18.50: Wir geben Auskunft.  
19.00: Gartenfreunde. Ein gartengeschichtlicher Über-  
schnitt von Dipl.-Gartenbauinspektor Hans Schmidt,  
Leipzig.  
19.50: Fragebogen der Wirtschaft.  
20.00: Volkstümliches Konzert des Frankfurter  
Orchester-Bereins. Leitung: Meinhold Werten.  
Salle; Franz Böber (Lehrer der Staatsoper  
Leipzig).  
21.15: Nachrichtenbes.  
21.30: Nachrichtenbes.

**Anfragen**  
nach der Anfertigung der  
Wahlgewinn von Giffre  
Wahlgewinn, weil sie uns in  
den meisten Fällen  
unbekannt sind und  
wir außerdem ver-  
pflichtet sind, das  
Giffre-Gehalts  
zu wehren.  
Wir bitten deshalb  
Befürworter auf Giffre  
Anfragen an uns zu  
senden, auf dem Um-  
wege jedoch die be-  
treffende Giffre-Kum-  
mer deutlich auszu-  
geben.  
Anfragen-Abteilung  
er. „Saale-Zeitung“

**Gewinnzusatz**  
5. Klasse 38. Preußisch-Gebirgsstraße  
(264. Preuß.) Gelaiss-Vertrieb  
Ohne Gewähr  
Schadlos verbotens

**17. Siebentag**  
In der heutigen Vermittlungsgesung wurden Gewinne  
über 400 M. gezogen

3 Gewinne zu 25000 M.	27881
2 Gewinne zu 10000 M.	25318
4 Gewinne zu 5000 M.	12416 29198
2 Gewinne zu 3000 M.	532 35342 61057 8639
9375 18138 10179 25301 36104 58642 69971	
52 Gewinne zu 2000 M.	24046 32500 50658 72358
85025 109951 100781 100778	
184022 189514 188129 183127 207602 212992	
231100 238001 238444 278671 284544 286130	
290416 335790 367502 377440	
136 Gewinne zu 1000 M.	7444 11948 11971 12889
14924 28828 29229 47253 56030 58627 65427 717	
72855 76292 78056 80895 80798 95681 102116	
105326 107480 110301 113631 117005 118593	
137564 144813 147302 152100 176699 181209	
181618 182981 184228 184912 197497 200800	
194895 236417 232482 236649 243849 243922	
243829 244739 252624 256270 258713 254979	
262416 266479 274787 278417 281117 281748	
330909 342240 346575 349254 357832 358336	
362215 364092 376456 377149 382265 389777	
152 Gewinne zu 500 M.	2137 9236 13294 17094
18923 23589 26600 39923 4204 42389 46927 64277 6717	
62761 65005 68710 67006 74998 74818 74818 85617	
130266 130054	
198713 199899 180725 173654 178536 186637	
194965 196141 199585 206229 205333 206300	
206392 210741 220887 232887 237388 240488	
248001 249640 251033 253891 256224 259984	
262923 268913 274848 280116 281618 284698	
293635 298037 298471 300823 301175 303684	
312887 319431 327929 337679 338445 362963	
368592 370444 371457 374049 389973 389777	
396783 397004 397062	

In der heutigen Vermittlungsgesung wurden Gewinne  
über 400 M. gezogen

3 Gewinne zu 25000 M.	192035
2 Gewinne zu 10000 M.	221521
5 Gewinne zu 5000 M.	12416 29198 338275 304674
3 Gewinne zu 3000 M.	70949 82104 106626
110058 161873 193525 220631	
30 Gewinne zu 2000 M.	36494 40238 44429
182428 182925 188974 188970 186426 189420	
206542 213985 223454 230296 216295 232135	
369607 371005	
72 Gewinne zu 1000 M.	48079 62226 69558 70825
80745 87189 119597 142928 140522 151230 152997	
172869 178505 178581 188124 188406 181095	
189690 230685 236840 241193 239397 268184	
272874 274764 279341 280278 289465 289789	
344500 360984 360188 387329 389197 389773	
389001	

In der heutigen Vermittlungsgesung wurden Gewinne  
über 400 M. gezogen

18 Gewinne zu 500 M.	19998 29815 29098 38265
39054 63472 71288 126306 12059 17733 18537 141260	
158549 180488 180322 170500 172509 173123 173123	
189486 184889 187348 212780 232920 232810	
231129 237238 250892 273788 273788 273788	
287538 287809 288991 271178 274773 277629	
282286 289213 289440 291193 293397 295184	
303886 319558 322382 330354 337981 339230	
347820 347823 353831 360323 373687 377025	
377747 378236 384940 396694 396694 396694	

Im Gemeinderat verließen: 2 Präzision zu  
je 80000, 2 Gewinne zu je 60000, 2 zu je 20000,  
2 zu je 10000, 3 zu je 7600, 4 zu je 8000,  
10 zu je 2500, 80 zu je 1000, 216 zu je 500,  
432 zu je 300, 1220 zu je 200, 2472 zu je 100,  
4088 zu je 500, 11792 zu je 400 M.

Die staatlichen Lotterie-Einnahmen in Halle.  
Mümmel, Leipziger Straße 16  
Franke, Gr. Steinstraße 14  
Friedrich, Moritzzwinger 7  
Schwe, Ludw.-Wuch.-Str. 26

**Rundfunk am Dienstag**  
Königswusterhausen  
Wellenlänge 1685 Meter.  
Anschließend bis 8.30: Zeitgenössische Kammer-  
musik; geleitet von Theodor Blumner.  
6.30: Rundfunkmarkt; geleitet von Arthur Holz.  
Anschließend bis 8.15: Frühkonzert.  
Während einer Pause 6.45: Wetterbericht für die  
Sachsenländer.  
10.10: Schulnachricht.  
10.35: Neueste Nachrichten.  
11.30: Sprechstunde für praktische Zahnärztliche, Volks-  
wirtschaftliche Fragen; Dr. Erich Bue.  
12.00: Wetterbericht für die Sachsenländer.  
12.05: Schulnachricht. Französisch für Schüler.  
Anschließend: Schulplattensong.  
Anschließend: Übertragung des Wetterberichtes  
für die Sachsenländer.  
12.55: Neueste Zeitungen.  
13.30: Neueste Nachrichten.  
14.00: Sprechstunde.  
15.00: Sprechstunde.  
15.30: Wetter- und Börsenbericht.  
15.45: Frankennachrichten.  
16.30: Übertragung des Nachmittagskonzertes Leipzig.  
17.30: Die soziale Frage im industriellen Betrieb und  
ihre Lösung; Dr. Eychenger.  
18.00: Schulplattensong.  
18.30: Sprechstunde über Musik; Prof. Dr. Hans Wern-  
mann.  
18.55: Wetterbericht für die Sachsenländer.  
19.00: Englisch für Fortgeschrittene.  
19.30: Sprechstunde über Fragen zum Arbeitsstellenver-  
mittlung der Arbeitslosigkeit; Prof. Dr. Erdmann,  
Dr. Röhr.  
20.00: Aus dem Großen Saal des Saalbauers, Frank-  
furt. Frau Wille, im Saal Konzert des Frank-  
furter Orchester-Bereins. Leitung: Meinhold  
Werten.  
Während der Pause: Tages- u. Sportnachrichten.  
22.15: Wetter- Tages- und Sportnachrichten.  
22.30-24.00: Konzert.

